

Hueber

deutsch
üben

TASCHENTRAINER

Deutsch

Anneli Billina

Fit in Grammatik A1/A2



deutsch üben – Taschentrainer

Anneli Billina

Fit in Grammatik
A1/A2

GI - BIBLIOTHEK
RIO DE JANEIRO

Hueber Verlag

ist eine Reihe von Übungsbüchern im kleinen Format für schnelles und bequemes Üben für zu Hause und unterwegs. Mit den Taschentrainern werden z. B. Grammatik und Wortschatz in authentischen Situationen wiederholt, gefestigt und vertieft.

Die Reihe ist optimal für das Selbststudium geeignet.

PV 12/0023 438.42
Bil

GOETHE-INSTITUT
INFORMAÇÃO & BIBLIOTECA
Rua do Passeio, 62 / 2º andar
20021-290 Rio de Janeiro - 3804-8204

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

3. 2. 1. Die letzten Ziffern
2014 13 12 11 10 bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2010 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: Parzhuber und Partner, München

Fotogestaltung Cover: wentzlaff | pfafl | güldenpfennig kommunikation gmbh, München

Coverfoto: © Matton Images/StockByte

Zeichnungen: Irntraud Guhe, München

Redaktion: Katrin Dorhmi, Hueber Verlag, Ismaning

Layout und Satz: Susanne Länge, Hueber Verlag, Ismaning; appel media, Oberding

Druck und Bindung: Ludwig Auer GmbH, Donauwörth

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-357493-0

7	Vorwort
9	A. Verben
9	A1 ... und wer bist du? • Verbkonjugation Präsens
10	A2 ... und wie ist, bitte, Ihr Name? • Verbkonjugation Präsens
11	A3 Eine schwierige Ehe ... • Vokalwechsel im Präsens
12	A4 Was so alles los ist • Trennbare Verben im Präsens
14	A5 Ein Tag im Leben von Frau Fleißig • Trennbare Verben im Präsens
16	A6 Reiseerinnerungen • Trennbar oder nicht trennbar
18	A7 Mach doch mal! • Imperativ
19	A8 Ein ganz normaler Tag • Imperativ
21	A9 Ein Ausflug nach Neuschwanstein • Perfekt/Präteritum von <i>sein</i> und <i>haben</i>
22	A10 Der perfekte Sohn • Perfekt
23	A11 Ein anstrengender Urlaub! • Perfekt
24	A12 Was so alles los gewesen ist • Perfekt
25	A13 Veränderungen • Präteritum von <i>sein</i> und <i>haben</i>
26	A14 Ein Rendezvous • Reflexive Verben
28	A15 Alles ändert sich ... • Reflexive Verben
29	A16 Das will ich können! • Modalverben
30	A17 Wünsche und Vorlieben • Modalverben
31	A18 Erlaubt und verboten • Modalverben
32	A19 So viele Regeln ... • Modalverben
33	A20 Warum ist denn keiner gekommen? • Modalverben im Präteritum
34	A21 Beziehungen ... • Verben mit Präpositionen
35	A22 Erzähl mir alles von dir! • Verben mit Präpositionen
36	A23 Das geht wirklich höflicher! • Konjunktiv II, Höflichkeitsform

- 37 **B. Nomen und Artikel**
- 37 B1 **Einkauf für eine Großfamilie** • Plural
- 38 B2 **Wir haben Zwillinge!** • Plural
- 39 B3 **Nur ein Traum ...** • Bestimmter oder unbestimmter Artikel
- 39 B4 **Kreatives** • Bestimmter/unbestimmter Artikel, Nullartikel
- 41 B5 **Was zu wem gehört** • Possessivartikel
- 44 B6 **Familie Schmidt plant ihren Tag** • Possessivartikel
- 45 B7 **Falsch gedacht!** • Negation
- 46 **C. Adjektive**
- 46 C1 **Wie ist ...?** • Prädikatives Adjektiv
- 48 C2 **Koffer packen** • Attributives Adjektiv
- 49 C3 **Auf dem Wochenmarkt** • Attributives Adjektiv
- 50 C4 **Kontakte und ein bisschen mehr** • Attributives Adjektiv
- 51 C5 **Rap gefällt mir besser!** • Steigerung von *gut, viel, gern*
- 52 C6 **Harte Konkurrenz** • Komparativ
- 53 C7 **Interessante Tierwelt** • Komparativ und Superlativ
- 55 C8 **Wer weiß was?** • Superlativ
- 56 **D. Pronomen**
- 56 D1 **Gästeliste** • Personalpronomen
- 56 D2 **Viele Spiele** • Personalpronomen
- 58 D3 **Kurz gesagt!** • Personalpronomen: Satzstellung
- 59 D4 **Alles meins!** • Possessivpronomen
- 60 D5 **Besitzverhältnisse** • Possessivpronomen
- 61 D6 **Auf gute Nachbarschaft!** • Indefinitpronomen
- 62 D7 **Meinen Sie die da?** • Demonstrativpronomen
- 63 D8 **Nichts kann man richtig machen!** • Demonstrativpronomen

- 64 **E. Präpositionen**
- 64 E1 **Alles eine Frage der Perspektive** • Lokale Präpositionen
- 65 E2 **Die richtige Richtung** • Lokale Präpositionen
- 66 E3 **Urlaubspläne** • Temporale Präpositionen
- 67 E4 **Manager-Stress** • Temporale Präpositionen
- 68 E5 **Umzugs-Blues** • Wechselpräpositionen
- 69 E6 **Wie geht denn das?** • Wechselpräpositionen
- 70 E7 **Ordnung muss sein!** • Wechselpräpositionen
- 71 E8 **Eine Hundegeschichte** • Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ
- 72 E9 **Blumen für meine Frau** • Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ
- 74 E10 **Internationales** • Präpositionen bei Ländern mit und ohne Artikel
- 75 **F. Fragen**
- 75 F1 **Interview im Himmel** • W-Fragen
- 76 F2 **Du bist aber neugierig!** • W-Fragen
- 77 F3 **Sagen Sie die Wahrheit!** • Satzfragen
- 78 F4 **Doch!** • *ja, nein, doch*
- 79 F5 **Keine Ahnung!** • Indirekte Frage
- 81 **G. Satzstellung**
- 81 G1 **Eine Ferienwoche** • Verbposition
- 82 G2 **Der arme Bauch!** • Verbposition
- 84 G3 **Wort-Wolken** • Satzklammer
- 85 G4 **Wo ist sie nur?** • Akkusativergänzung
- 86 G5 **Alltägliches** • Dativergänzung
- 87 G6 **Der gute Balthasar** • Dativ- und Akkusativergänzung

88	G7	Alles nach Plan	• Temporale Ergänzung
89	G8	Wann und wo?	• Temporale und lokale Ergänzung
91	H.	Konjunktionen	
91	H1	Pro und Kontra	• Grundstellung
92	H2	... , aber es ist vielleicht sehr teuer!	• Grundstellung
93	H3	Nachbarn, Bekannte und Freunde	• Inversion
95	H4	Gut erklärt!	• Nebensatzkonjunktion <i>weil</i>
96	H5	Klischees	• Nebensatzkonjunktion <i>dass</i>
97	H6	Wann ist das?	• Nebensatzkonjunktion <i>wenn</i>
99	H7	Eine Traumreise	• <i>weil, dass, wenn</i>
100	I.	Adverbien	
100	I1	Ich komme gleich runter!	• Direktionaladverbien
101	I2	In den Keller runterfahren!	• Direktionaladverbien
103	I3	Ein warmer Geldregen ...	• Präpositionaladverbien
104	I4	Darüber möchte ich nicht diskutieren!	• Präpositionaladverbien
106	J.	Zahlen	
106	J1	Fit in Zahlen!	• Kardinalzahlen
107	J2	Zahlen, Zahlen, Zahlen ...	• Uhrzeiten, Maßangaben, Preise
108	J3	Die dritte Aufgabe!	• Ordinalzahlen
109	J4	Der Wievielte ist heute?	• Datum
110		Lösungen	

Abkürzungen

m	maskulin, männlich:	<i>der</i> Hund
f	feminin, weiblich:	<i>die</i> Katze
n	neutral, sächlich:	<i>das</i> Pferd
Pl	Plural, Mehrzahl:	<i>die</i> Tiere

Liebe Deutschlernende,

der *deutsch üben* Taschentrainer Fit in Grammatik A1/A2 ist ideal für das schnelle und bequeme Lernen zwischendurch. Das kleine, handliche Format passt in jede Tasche. So können Sie jederzeit, zu Hause oder unterwegs, Übungen machen – und fit in Grammatik werden!

Im Taschentrainer Fit in Grammatik A1/A2 finden Sie

- 84 Übungen zur Wiederholung und Vertiefung der Grammatik in den Schwierigkeitsstufen **A1** und **A2**,
- authentische Situationen, Dialoge und Textsorten aus dem Alltags- und Berufsleben
- und einen übersichtlichen Lösungsteil zur Selbstkontrolle
- mit einigen Tipps zur Grammatik.

Der vorliegende Taschentrainer ist für die Niveaustufen **A1** und **A2** und die entsprechenden Prüfungen (Start 1 und Start 2) des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* konzipiert.

Er ist bestens zur Selbstevaluation geeignet, um zu testen, was man gut oder weniger gut beherrscht.

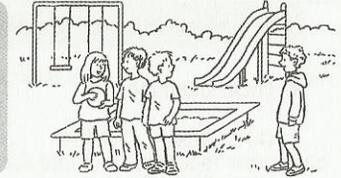
Viel Spaß mit Ihrem Taschentrainer !

Autorin und Verlag

A1 ... und wer bist du?

Welches Verb passt? Ergänzen Sie in der richtigen Form des Präsens.

kommen • heißen • sein
 sein • sein • arbeiten
 sein • spielen • kommen
 kommen • heißen • wohnen
 spielen • heißen



- ◆ Hallo, wer (1.) bist du denn?
- Ich (2.) _____ Fernando und (3.) _____ jetzt auch hier in der Straße. Und ihr? Wie (4.) _____ ihr?
- ◆ Ich (5.) _____ Hans, und das (6.) _____ Karin.
- Und mein Name (7.) _____ Marcel!
- Entschuldigung – wie (8.) _____ du?
- Marcel! Woher (9.) _____ du, Fernando?
- Meine Familie und ich, wir (10.) _____ aus Spanien. Mein Papa (11.) _____ jetzt in München.
- ◆ (12.) _____ du gern Fußball, Fernando?
- Klar!
- Super! (13.) _____ wir heute Nachmittag?
- Gern, ich (14.) _____ um drei Uhr zum Spielplatz!
- ◆ Gut, bis später!
- Tschüs, mach's gut!

A2 ... und wie ist, bitte, Ihr Name?

Was passt hier? Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form des Präsens.

sein • sein • sein • ~~finden~~ • arbeiten • freuen • beginnen

◆ Entschuldigung,

(1.) finde ich hier

Herr Sorger?

● Ja, ich (2.) _____

Herr Sorger.

◆ Mein Name (3.) _____

Frau Menken, ich

(4.) _____ hier

nächste Woche meine Arbeit als Assistentin.

● Ach, natürlich! Freut mich, Frau Menken! Das hier (5.) _____

mein Kollege, Herr Weidlich. Sie (6.) _____ nächste Woche

auch viel zusammen.

❖ Guten Tag, Frau Menken. Nett, Sie kennenzulernen!

◆ Guten Tag, Herr Weidlich. Ich (7.) _____ mich auch!



A3 Eine schwierige Ehe ...

Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Form des Präsens.

1. Ich fahre sehr gern Motorrad, aber mein Mann fährt leider nie mit mir (fahren).
2. Ich _____ so gern Steak, aber mein Mann _____ nur Gemüse (essen).
3. Am Wochenende _____ ich bis um 11 Uhr, aber mein Mann _____ nicht gern lang (schlafen).
4. Ich _____ gern Liebesfilme, aber mein Mann _____ nur Fußball und Nachrichten (sehen).
5. Manchmal _____ ich meinen Hund (waschen), aber mein Mann _____ mir nicht (helfen). Er _____ lieber stundenlang sein Auto (waschen).
6. Ich _____ nicht so gern, aber mein Mann _____ jedes Jahr einen Marathon (laufen).
7. Ich _____ nicht gern Medikamente, aber mein Mann _____ jede Nacht eine Schlaftablette (nehmen).
8. Ich _____ gern Romane, aber mein Mann _____ nur Zeitungen und Sachbücher (lesen).
9. Beim Frühstück _____ mein Mann sehr viel, aber ich _____ am Morgen sehr wenig (sprechen).
10. Am Abend _____ ich gern Freunde, aber mein Mann _____ seine Freunde nur Samstagabend (treffen).

... aber ich liebe meinen Mann trotzdem!

A4 Was so alles los ist

Bilden Sie Sätze und verwenden Sie das Verb in der richtigen Form des Präsens.

1. anfangen: der Unterricht – um 8 Uhr 30
Der Unterricht fängt um 8 Uhr 30 an.
2. ausschlafen: du – am Wochenende – gern

_____?
3. versprechen: der Vater – seinen Kindern – einen Kinobesuch

_____.
4. erschrecken:
fallen: die Kellnerin – und –
der Teller – auf den Boden

_____.
5. sich benehmen: respektlos – Max – er – weil –
unterbrechen: im Gespräch – immer – die anderen

_____.
6. einwerfen: du – für mich – den Brief –
vergessen: bitte – nicht – es

_____!

7. beraten: der Verkäufer – sehr geduldig – den Kunden –
gefallen: dem – gar nichts – aber

_____.
8. empfehlen: das italienische Restaurant – der Reiseführer –
in der Maximilianstraße

_____.
9. schenken: ich – dir – zum Geburtstag – einen Stadtplan –
sich verlaufen: du – weil – so oft

_____!
10. wachsen: meine Pflanze – so schnell
haben: ich – dass – bald – keinen Platz mehr

_____!



A5 Ein Tag im Leben von Frau Fleißig

Setzen Sie die passenden Verben ein.

aufräumen • vorbereiten • vorbereiten • ausmachen
 abräumen • einkaufen • schreiben • einschlafen • fahren
 anfangen • helfen • kochen • aufwecken • abholen • anrufen
 aufhören • bringen • decken • liegen • fernsehen • aufhängen

- Um 6 Uhr 30 weckt sie die Kinder auf.
- Dann _____ sie das Frühstück _____.
- Nach dem Frühstück _____ sie den Tisch _____ und macht die Küche.
- Dann _____ sie ihre Tochter in den Kindergarten und ihren Sohn in die Schule.
- Um 8 Uhr 30 _____ sie mit ihrer Arbeit im Büro _____.
- Sie _____ eine Präsentation _____, _____ Briefe und _____ ihre Kunden _____.
- Um 13 Uhr _____ sie nach Hause und _____ ihre Tochter vom Kindergarten und ihren Sohn von einer Freundin _____.
- Sie _____ den beiden ein Mittagessen.
- Nach dem Mittagessen _____ sie ihrem Sohn bei den Hausaufgaben.
- Am Nachmittag _____ sie die Wohnung _____.
- Danach _____ sie im Supermarkt _____.

- Ihre Kinder _____ im Wohnzimmer _____ und sie sagt zu ihnen: „Aber nach diesem Film _____ ihr den Fernseher _____!“
- Sie _____ den Tisch fürs Abendessen.
- Nach dem Abendessen _____ sie die Wäsche zum Trocknen _____.
- Dabei denkt sie: „_____ dieser Tag denn nie _____?“
- Doch nach zwei Stunden am Schreibtisch _____ sie um 23 Uhr endlich im Bett und _____.



A6 Reiseerinnerungen

Miguel und Teresa sind eine Woche lang in München. Erzählen Sie ihre Erlebnisse mithilfe der Notizen im Kalender. Bilden Sie ganze Sätze im Präsens und achten Sie darauf, ob die Verben trennbar oder untrennbar sind.

Montag	<ul style="list-style-type: none"> – um 10 Uhr 30 am Flughafen ankommen – um 14 Uhr die Altstadt besichtigen – abends die Geschichte Münchens im Reiseführer nachlesen
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> – um 9 Uhr aufstehen – sich beim Hoteldirektor beschweren und in ein besseres Hotel umziehen – nachmittags einkaufen
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> – vormittags Fahrräder ausleihen, durch den Englischen Garten fahren – um 21 Uhr mit Maria ausgehen
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> – um 10 Uhr die Neue Pinakothek besuchen – um 19 Uhr Hans in einen Biergarten einladen
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> – für Hans einen Brief ins Spanische übersetzen – das Münchner Nachtleben kennenlernen!
Samstag	<ul style="list-style-type: none"> – ausschlafen! – spazieren gehen im Olympiapark, sich verlaufen :-(– abends alles einpacken, die Hotelrechnung bezahlen
Sonntag	<ul style="list-style-type: none"> – um 11 Uhr das Hotelzimmer verlassen – um 15 Uhr 30 abfliegen – abends Geschenke an die Familie verteilen!

Montag:

1. Um 10 Uhr 30 kommen sie am Flughafen an.
2. _____
3. _____

Dienstag:

4. _____
5. _____
6. _____

Mittwoch:

7. _____
8. _____

Donnerstag:

9. _____
10. _____

Freitag:

11. _____
12. _____

Samstag:

13. _____
14. _____
15. _____

Sonntag:

16. _____
17. _____
18. _____

A7 Mach doch mal!

Verbinden Sie die Sätze mit dem passenden Imperativ.

gib • geh • fahr • hab • komm • iss • ~~nimm~~ • gebt • seien
warte • sei • sprich • seid • gehen • kommen

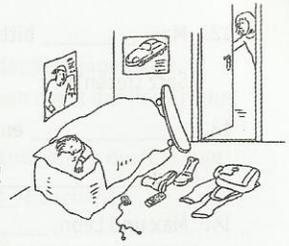
1. Ich habe genug Kaugummis. Bitte, nimm dir doch einen!
2. Die Straße hat viele Kurven, _____ nicht so schnell!
3. Ich bin gleich fertig, Peter. _____ bitte einen Moment!
4. Ich habe ein bisschen Hunger, _____ mir doch bitte eine Banane!
5. ● _____ weg, das ist mein Platz!
6. ◆ _____ doch nicht so unfreundlich!
7. _____ keine Angst! Der Hund ist nicht gefährlich.
8. _____ doch etwas lauter! Ich verstehe dich nicht.
9. _____, wir gehen ins Kino!
10. _____ nicht so viel! Du wirst zu dick.
11. _____ mir bitte eure Blätter. Der Test ist zu Ende.
12. _____ Sie bitte mit mir, da vorne ist noch ein Platz frei!
13. _____ Sie bitte leise, in der Bibliothek dürfen Sie keinen Lärm machen.
14. _____ nicht nervös, der Test ist nicht schwer. Ihr könnt das!
15. Der Bahnhof? _____ Sie bis zur Ampel und dann rechts!

A8 Ein ganz normaler Tag

Setzen Sie das Verb in den Imperativ.

Zu Hause am Morgen:

1. steh endlich auf (aufstehen)!
2. _____ nicht so lange, deine Geschwister müssen auch noch ins Bad (duschen)!
3. _____ dich schneller _____, es ist schon 7:30 Uhr (anziehen)!
4. _____ dir die Haare, sonst erkältest du dich (fönen)!
5. _____ dich endlich mal ordentlich (kämmen)!
6. _____ wenigstens einen Toast (essen) und _____ eine Tasse Tee (trinken)!
7. _____ deine Sportsachen nicht (vergessen)!
8. _____ dich, es ist schon gleich halb acht (beeilen)!
9. _____ dein Fahrrad, sonst kommst du zu spät (nehmen)!
10. Tschüs, mein Schatz, und _____ auf dich _____ (aufpassen)!



In der Schule:

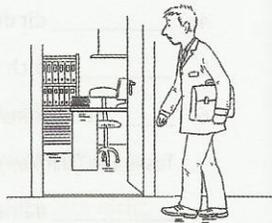
11. Nimmt eure Deutschbücher aus den Taschen (nehmen)!



12. Max, _____ bitte den ersten Satz (lesen)!
13. _____ eure roten Stifte (benützen) und _____ das Verb im Perfekt (unterstreichen)!
14. Max und Leon, _____ ruhig (sein)!
15. Max, _____ schnell ins Sekretariat (laufen) und _____ dort den Beamer _____ (abgeben)!

Im Büro:

16. Herr Müller, kommen Sie bitte gleich in mein Büro (kommen)!
17. _____ bitte den Termin bei Mr. Browner _____ (absagen), ich muss noch heute nach Paris fliegen!
18. _____ bis spätestens morgen Nachmittag den Vertrag mit der Firma Slop _____ (abschließen)!
19. _____ mir dann alle Formulare auf meinen Schreibtisch (legen)!
20. _____ Ihren Urlaub auf den nächsten Monat, wir haben viel zu viel Arbeit (verschieben)!



A9 Ein Ausflug nach Neuschwanstein

Ergänzen Sie die Verben in Klammern in der Vergangenheit.
Vorsicht: Für *sein* und *haben* gebraucht man meist das Präteritum!

1. Meine Klasse hat letztes Wochenende einen Ausflug zum Schloss Neuschwanstein gemacht (machen).
2. Wir _____ eine Stunde mit dem Bus _____ (fahren).
3. An der Kasse _____ wir eine halbe Stunde _____ (warten).
4. Dann _____ wir viele Zimmer _____ (anschauen).
5. Wir _____ über Ludwig II. _____ (diskutieren) – _____ (sein) er verrückt oder nicht?
6. Ich _____ ein paar Souvenirs _____ (kaufen).
7. Ich _____ auch _____ (fotografieren), aber unser Lehrer _____ (sagen), das darf man nicht.
8. Dann _____ wir Pause _____ (machen), in einem Café.
9. Dort _____ ich eine heiße Schokolade _____ (bestellen).
10. Die Schokolade _____ (sein) gut, aber der Kuchen _____ nicht so gut _____ (schmecken).
11. Um 7 Uhr abends _____ wir wieder nach Hause _____ (kommen).
12. Ich _____ (sein) sehr müde und _____ gleich ins Bett _____ (gehen).
13. Aber wir _____ (haben) einen schönen Tag!

A10 Der perfekte Sohn

Antworten Sie auf die Aufforderungen wie im Beispiel in Satz 1.

1. ■ Du musst dein Zimmer aufräumen! ● Ich habe mein Zimmer schon aufgeräumt!
2. ■ Mach doch endlich deine Hausaufgaben! ● _____
3. ■ Kaufst du bitte Brot für das Abendessen? ● _____
4. ■ Gibst du bitte den Blumen in deinem Zimmer Wasser? ● _____
5. ■ Hilfst du Sarah bei den Hausaufgaben? ● _____
6. ■ Du musst noch Klavier üben! ● _____
7. ■ Rufst du heute Abend Opa an? ● _____
8. ■ Gehst du heute ins Fitness-Studio? ● _____
9. ■ Holst du ein paar Flaschen Apfelsaft aus dem Keller? ● _____
10. ■ Bringst du das Buch in die Bibliothek zurück? ● _____

A11 Ein anstrengender Urlaub!

Ergänzen Sie die Verben aus dem Kasten in der richtigen Form im Text.

finden • ausfüllen • dauern • umziehen • stellen • suchen
nehmen • ankommen • landen • verpassen • verlieren
fliegen • losgehen • vergessen • kaufen • denken • tragen
bezahlen • passieren • reparieren

Liebe Anna,

endlich (1.) habe ich ein Internet-Café gefunden und kann Dir schreiben! Du glaubst gar nicht, was mir in den letzten Tagen alles

(2.) _____!

Es (3.) _____ schon damit _____, dass ich mein Flugzeug

(4.) _____ ... :0(

Ich (5.) _____ zwei Wecker _____, aber ich (6.) _____

nicht an die Sommerzeit _____! Es war chaotisch, aber

schließlich (7.) _____ ich doch gut hier _____.

Aber nur ich, nicht mein Gepäck!! Es (8.) _____ weiter nach Miami

_____. Also (9.) _____ ich viele Formulare

_____, (10.) _____ mir eine neue Zahnbürste

_____ und ein Zimmer in der Nähe des Flughafens

_____. Nach zwei Tagen – ich (11.) _____ immer das-

selbe T-Shirt _____ ... ;0) – (12.) _____ mein Rucksack

endlich _____. Ich (13.) _____ mich _____,

das Zimmer _____ und den nächsten Bus nach Süden

_____ . Du fragst Dich sicher schon, was jetzt noch
kommt ... Richtig! Der Bus ^(14.) _____ nach 150 km ein Rad
_____ ! Der Busfahrer ^(15.) _____ es _____ ,
doch es ^(16.) _____ zwei Stunden _____. Aber aller guten
(und schlechten!) Dinge sind drei,
und jetzt hoffe ich auf einen
schönen Urlaub!
PS: Oh, ich glaube, ich ^(17.) _____
meinen Geldbeutel im Hotel
_____ !!



A12 Was so alles los gewesen ist

Bilden Sie Sätze und verwenden Sie das Verb in der richtigen Form des Perfekts.

- wegwerfen: Leoni – endlich – ihre alten, kaputten Schuhe
Leoni hat endlich ihre alten, kaputten Schuhe weggeworfen.
- streiten: unsere Nachbarn – die ganze Nacht – laut

- schwimmen: Ich – gestern – 1000 Meter

- gießen: du – die Blumen – schon – ?

- leihen: Ich – meinem Freund – mein Motorrad

- mitbringen: Jörg – aus dem Urlaub – einen Hund

- schneiden: Sarah – ihre Haare – ganz kurz

- gewinnen: Ich – noch nie – im Lotto

- denken: Er – die ganze Nacht – an seine Freundin

A13 Veränderungen

Setzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum ein.

- Früher war ich schlank. Jetzt bin ich dick.
- Früher _____ ich keine Kinder. Jetzt habe ich fünf Kinder.
- Früher _____ wir reich. Jetzt sind wir arm.
- Früher _____ du viel Zeit. Jetzt hast du keine Zeit mehr.
- Früher _____ es oft langweilig. Jetzt ist es nie mehr langweilig.
- Früher _____ meine Eltern viel auf Reisen. Jetzt sind sie immer zu Hause.
- Früher _____ unser Sohn lange Haare. Jetzt hat er kurze Haare.
- Früher _____ wir eine kleine Wohnung. Jetzt haben wir ein großes Haus.
- Früher _____ ich glücklich. ... und jetzt bin ich auch glücklich!

A14 Ein Rendezvous

Was machen die Personen? Benützen Sie das passende reflexive Verb.
Beginnen Sie den Satz je nach Bild mit *er*, *sie* oder *sie* (Pl).

schminken • kämmen • ausruhen • beeilen • waschen
duschen • küssen • ~~verabreden~~ • lieben • abtrocknen
verabschieden • eincremen • ärgern • anziehen



1. sie verabreden sich.



2. _____ 3. _____



4. _____ 5. _____



6. _____ 7. _____



8. _____ 9. _____



10. _____ 11. _____



12. _____ 13. _____



14. _____

A15 Alles ändert sich ...

Ergänzen Sie das passende Reflexivpronomen.

- Klaus, triffst du dich am Wochenende mit Martha?
 - ◆ Nein, wir haben _____ getrennt. Aber für Samstagabend habe ich _____ mit Anna verabredet!
- Als wir Kinder waren, haben wir _____ wochenlang auf Weihnachten gefreut. Jetzt ärgert man _____ über den Stress im Dezember und die vielen Menschen in den Geschäften.
- Ich glaube, Emil hat _____ verliebt!
 - ◆ Warum?
 - Er zieht _____ plötzlich schick an, wäscht _____ jeden Tag die Haare und rasiert _____ regelmäßig!
- Kinder, jetzt streitet _____ doch nicht dauernd! Ihr habt _____ doch früher so gut vertragen!
 - ◆ Ja, aber Alex hat _____ so verändert!

A16 Das will ich können!

Ergänzen Sie die Verben in den Klammern in der richtigen Präsens-Form.

- Jutta kann (können) sehr gut Klavier spielen, aber sie _____ (müssen) jeden Tag üben.
- Hans und ich _____ (wollen) am Freitagabend zum Tanzen gehen. Das wird lustig, denn wir _____ (können) nicht gut tanzen!
- Ich _____ (wollen) unbedingt fliegen lernen. Das ist aber teuer, deshalb _____ (müssen) ich zuerst viel Geld verdienen ...
- _____ (können) du Schach spielen?
 - ◆ Ja, aber nicht so gut. Ich _____ (dürfen) wahrscheinlich nicht so schnell spielen, ich _____ (müssen) länger nachdenken.
- Max _____ (wollen) im Winter einen Salsa-Kurs machen. Jetzt _____ (müssen) er aber noch eine Tanzpartnerin finden. Das ist schwierig, denn er ist ziemlich klein und er _____ (wollen) nicht, dass das Mädchen größer ist als er!
- _____ (wollen) ihr mit mir Fußball spielen?
 - ◆ Gern, aber wir _____ (können) erst in einer Stunde kommen. Wir _____ (müssen) noch die Hausaufgaben fertig machen.

A17 Wünsche und Vorlieben

Setzen Sie *mögen* oder *möchten* in der richtigen Form ein.

- Möchtest du ein Glas Whisky?
◆ Vielen Dank, aber ich _____ keinen Whisky. Ich finde, er schmeckt schrecklich!
- Wie findest du Mareike?
◆ Sehr nett, ich _____ sie gern.
- Jetzt _____ ich am Meer in der Sonne liegen ... Und du?
◆ Ich _____ die Berge lieber. Wandern und eine schöne Aussicht haben – da _____ ich jetzt sein!
- _____ du lieber das Leben in der Stadt oder auf dem Land?
◆ Ich _____ das Stadtleben, aber im Sommer _____ ich oft in der Natur sein. Da ist es auf dem Land schöner.
- Ralf hat nur noch schlechte Noten in Mathematik. Er lernt nicht, denn er _____ seinen neuen Mathelehrer überhaupt nicht.
- _____ ihr vor dem Essen einen Aperitif trinken?
◆ Gerne! Ich _____ bitte einen Campari Orange.
※ Für mich auch, bitte!

A18 Erlaubt und verboten

Was ist richtig? Markieren Sie.

- Meine Kinder (dürfen) / ~~müssen~~ nicht jeden Tag fernsehen.
Sie sollen / müssen lieber draußen spielen.
- Mami, soll / darf ich ins Kino gehen?
◆ Heute nicht, du musst / darfst auf deine kleine Schwester aufpassen. Wir wollen / sollen heute Abend ausgehen!
- Franz, mach endlich deine Hausaufgaben!
◆ Aber ich kann / will sie doch auch heute Abend machen!
● Nein, am Abend kannst / sollst du mit allem fertig sein.
- Im Flugzeug muss / darf man nicht rauchen.
- In Deutschland soll / muss man rechts fahren, aber in England muss / darf man nicht rechts fahren, man muss / soll links fahren.
- Karl, du musst / darfst jetzt nach Hause gehen!
◆ Oh, Frau Wimmer, darf / soll ich nicht noch ein bisschen mit Toni spielen?
● Nein, Karl, tut mir leid, deine Mutter hat angerufen und gesagt, du kannst / sollst um 18 Uhr zu Hause sein!

A19 So viele Regeln ...

Mögen, wollen, müssen, dürfen? Wählen Sie das passende Modalverb in der richtigen Präsens-Form.

1. Meine Freunde Klaus, Johann und ich wohnen zusammen in einer Wohngemeinschaft. Wir mögen / ~~möchten~~ uns und mögen / wollen, dass es so bleibt! Also dürfen / müssen wir ein paar Sachen regeln:
2. Wenn einer kocht, muss / darf er danach die Küche aufräumen und natürlich das Geschirr spülen.
3. Wir müssen / dürfen bis 22 Uhr Musik hören, danach müssen / möchten wir leise sein.
4. Ich mag / möchte Katzen sehr gerne, aber Klaus hat eine Katzenallergie. Also kann / muss ich leider keine Katze haben.
5. Einmal im Monat darf / mag jeder von uns Party machen, aber um 1 Uhr kann / muss Schluss sein. Wir wollen / dürfen ja nicht, dass sich die Nachbarn beschweren.
6. Und man darf / muss in unserer Wohngemeinschaft nicht rauchen. Wenn jemand unbedingt rauchen mag / will, muss / darf er auf den Balkon gehen.
7. Am liebsten mag / möchte ich unsere „Hut-Regel“: Wenn einer seine Ruhe haben darf / will, hängt er einen Hut an die Tür. Das heißt: „Bitte nicht stören!“

A20 Warum ist denn keiner gekommen?

Setzen Sie die passenden Modalverben im Präteritum ein.

Gestern Abend wollte ich eine Party machen, aber alle meine Freunde haben abgesagt ...

1. Peter hatte zu viel Arbeit. Er konnte nicht kommen.
2. Susanne hatte keine Lust. Sie _____ nicht kommen.
3. Günters Eltern mögen mich nicht. Er _____ nicht kommen.
4. Christian schreibt seine Doktorarbeit. Er _____ nicht kommen.
5. Gabi hat eine Erkältung. Sie _____ nicht kommen.
6. Dieter ist lieber zu seiner Freundin gegangen. Er _____ nicht kommen.
7. Elsa hatte Angst, ihren Exfreund zu treffen. Sie _____ nicht kommen.
8. Herberts Vater hat es ihm verboten. Er _____ nicht kommen.
9. Jana ist im Urlaub. Sie _____ nicht kommen.
10. Und Ernst _____ kommen, aber dann hat er es einfach vergessen!

A21 Beziehungen ...

Markieren Sie die richtige Präposition.

- Ach, ich ärgere mich so auf / über Miriam!
 - ◆ Warum? Was ist denn los?
 - Gestern Abend habe ich mich mit / an ihr verabredet. Dann habe ich eine halbe Stunde um / auf sie gewartet, aber sie ist nicht gekommen!
 - ◆ Oje, ich glaube, du trennst dich bald von / mit ihr ...
 - Wieso?
 - ◆ Du beschwerst dich sehr oft auf / über sie und sprichst so selten nett von / mit ihr!
- Kommst du am Sonntag mit uns zum Wandern?
 - ◆ Tut mir leid, aber ich habe keine Zeit. Ich muss mich auf / um meinen Vater kümmern. Er lebt in einem Seniorenheim und freut sich immer so über / an Besuch.
 - Schade!
 - ◆ Ja, aber das nächste Mal gern. Mein Vater interessiert sich an / für Schach und möchte bald an / von einem Schachwettbewerb teilnehmen. Dann habe ich mehr Zeit – und ich hätte große Lust auf / für eine Wanderung!
- Letzte Nacht habe ich von / mit so einer tollen Frau geträumt! Sie war ...
 - ◆ Ach du, sei doch still! Wann denkst du einmal nicht auf / an tolle Frauen?!?
 - Ja, du hast eben eine nette Freundin! Aber erinnere dich doch für / an das letzte Jahr: Da hast du nur noch von / zu Frauen gesprochen und dich zwei Tage vorher schon auf / an jedes Rendezvous gefreut!
 - ◆ Ach, wirklich?

A22 Erzähl mir alles von dir!

Ergänzen Sie das richtige Fragewort und verbinden Sie die Frage mit der passenden Antwort.

1. Wofür interessierst du dich?
An meine Kindheit.
2. _____ träumst du oft?
Um den kleinen Sohn meiner Nachbarin.
3. _____ erinnerst du dich gern?
Über das schlechte Wetter.
4. _____ hast du oft Lust?
Für gute Bücher.
5. _____ ärgerst du dich manchmal?
Mit meiner besten Freundin.
6. _____ kümmerst du dich gern?
Auf meine Schwester.
7. _____ beschwerst du dich manchmal?
Von einem Lottogewinn.
8. _____ triffst du dich gern?
Über schlechte Lehrer.
9. _____ sprichst du oft?
Über spannende Kinofilme.
10. _____ freust du dich?
Auf ein leckeres Eis.
11. _____ musst du am häufigsten warten?
Auf meinen Urlaub in zwei Wochen.

A23 Das geht wirklich höflicher!

Formulieren Sie den Satz als eine höfliche Frage.

1. Machen Sie das Fenster zu! Würden Sie bitte das Fenster zumachen?
2. Hol eine Flasche Saft! _____
3. Gib mir die Butter! _____
4. Bringen Sie mir eine Tasse Kaffee! _____
5. Rauchen Sie hier nicht! _____
6. Schreibt das auf! _____
7. Geh zum Einkaufen! _____
8. Komm mal her! _____
9. Sprich leise! _____
10. Sei still! _____

B1 Einkauf für eine Großfamilie

Ergänzen Sie auf dem Einkaufszettel die Wörter in der richtigen Pluralform.

die Nudel • das Ei • die Tomate • die Packung Kaffee
 die Dose Bohnen • ~~der Apfel~~ • der Fisch • der Salat
 der Becher Joghurt • das Brötchen • die Kiwi • die Traube
 die Flasche Wein

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. 5 Kilo <u>Äpfel</u> | 8. 4 Dos <u>e</u> Bohnen |
| 2. 1 Kilo Tr <u>üb</u> | 9. 3 Kilo Nu <u>deln</u> |
| 3. 2 Kilo Tom <u>aten</u> | 10. 20 Bröt <u>chen</u> |
| 4. 5 S <u>alate</u> | 11. 6 F <u>ische</u> Wein |
| 5. 8 Fis <u>che</u> | 12. 2 Pack <u>ungen</u> Kaffee |
| 6. 15 B <u>ehälter</u> Joghurt | 13. 8 Ki <u>wis</u> |
| 7. 30 Ei <u>er</u> | |

B2 Wir haben Zwillinge!

Ergänzen Sie jeweils die Pluralform.

Letzte Woche hat meine Frau zwei Mädchen bekommen!

Jetzt brauchen wir ...

1. ... nicht nur einen Kinderwagen, sondern zwei Kinderwagen.
2. ... nicht nur eine Milchflasche, sondern zwei _____.
3. ... nicht nur ein Bett, sondern zwei _____.
4. ... nicht nur einen Autositz, sondern zwei _____.

Später brauchen wir ...

5. ... nicht nur ein Fahrrad, sondern zwei _____.
6. ... nicht nur eine Sonnenbrille, sondern zwei _____.
7. ... nicht nur ein Kinderzimmer, sondern zwei _____.
8. ... nicht nur ein Radio, sondern zwei _____.
9. ... nicht nur einen Computer, sondern zwei _____.
10. ... nicht nur einen Schreibtisch, sondern zwei _____.
11. ... nicht nur eine Schultasche, sondern zwei _____.

Und hoffentlich finden sie einmal ...

12. ... nicht nur einen Mann, sondern zwei _____ – für jede einen!

B3 Nur ein Traum ...

Passt hier der bestimmte oder der unbestimmte Artikel? Markieren Sie den richtigen Artikel.

Mein Traumhaus liegt an ^(1.) einem / ~~dem~~ See. Ich schwimme jeden Morgen in ^(2.) einem / dem See. ^(3.) Das / Ein Haus ist nicht groß, aber es hat ^(4.) einen / den sehr großen Garten. In ^(5.) dem / einem Garten sind ^(6.) – / die Blumen, ^(7.) – / die Bäume und ^(8.) ein / der Gemüsegarten. ^(9.) Der / Ein Gemüsegarten hat ^(10.) – / die Tomaten, ^(11.) die / – Zucchini, ^(12.) die / – Gurken, und ^(13.) – / die Kräuter. In ^(14.) einem / dem Garten soll auch genug Platz sein für ^(15.) die / – Tiere. Ich möchte ^(16.) die / – Hunde, ^(17.) – / die Hühner und ^(18.) das / ein Pferd.

In ^(19.) einem / dem Haus gibt es ^(20.) ein / das Schlafzimmer, zwei Bäder, ^(21.) eine / die Toilette, ^(22.) eine / die Küche und ^(23.) das / ein Wohnzimmer. ^(24.) Das / Ein Schlafzimmer hat ^(25.) den / einen breiten Balkon. Im Wohnzimmer möchte ich sehr gerne ^(26.) den / einen Kamin. Und natürlich möchte ich ^(27.) ein / das Segelboot.

**B4 Kreatives**

Bestimmter, unbestimmter oder Nullartikel? Ergänzen Sie die Artikel in der richtigen Form.

1. ● Hast du den Tisch gebaut? _____ ist ja toll!
- ◆ Danke! Ja, ich arbeite gern mit _____ Holz. Ich habe auch schon _____ Stühle und _____ Schreibtische gebaut.

- Kannst du mir auch mal _____ Schreibtisch bauen? _____ Tisch in meinem Arbeitszimmer ist viel zu klein.
 - ◆ Gern! Ich habe sicherlich bald _____ Zeit.
2. ● Möchtest du auch _____ Pizza mit _____ Salami? Ich möchte heute _____ Pizza backen.
- ◆ Nein, _____ Salami schmeckt mir nicht so gut. Aber machst du mir vielleicht _____ Pizza mit _____ Champignons?
 - O.k., wenn du _____ Champignons kaufst! Ich habe keine zu Hause.
 - ◆ Ich gehe gleich. Hast du _____ Geld?
 - Warte mal – ja, ich habe noch _____ 10-Euro-Schein in _____ Hosentasche. Hier!
3. ● Na, Frieda, malst du _____ Bild?
- ◆ Ja, Mami. Das ist _____ Papi mit _____ Hund.
 - _____ Hund schaut ja toll aus. Hast du so _____ Hund schon mal gesehen?
 - ◆ Ja, gestern war bei _____ Müllers so _____ Hund. Zuerst hatte ich _____ Angst, aber dann war _____ Hund ganz lieb. Und jetzt male ich _____ Hund auf _____ Bild für _____ Papi!
 - Schön. Und zeig mir _____ Bild, wenn du fertig bist!

4. Bald ziehen wir um, in _____ neue Wohnung. Ich träume von _____ ganz bunten Wohnung. Ich möchte _____ Wohnzimmer orange anmalen, _____ Küche blau und _____ Schlafzimmer grün. Vielleicht male ich auch _____ Blumen oder _____ Formen an _____ Wände. Man sagt, Orange macht _____ Zimmer warm und Blau bringt _____ Kreativität. Und _____ Kreativität in _____ Küche ist ja nicht schlecht!

B5 Was zu wem gehört

Ergänzen Sie die Possessivartikel in der richtigen Form.

1. Ich spreche über mich: Mein Name ist Marlies. Ich habe



zwei Geschwister: _____ Bruder heißt Peter und _____ Schwester heißt Gabi. Ich wohne mit _____ Eltern und _____ Geschwistern in München. Ach ja, und mit _____ Katze Beatrice!

2. Ich spreche mit dir:



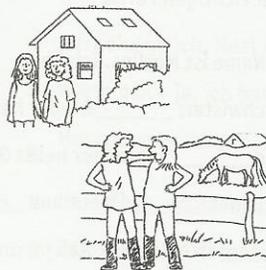
Wie ist _____ Name? Claudio?
Wo lebst du und _____ Familie?
Ist das _____ Hund? Der ist aber nett!

3. Ich erzähle dir von Hannes:



Der Junge auf dem Foto ist Hannes. Er lebt in Hamburg. _____ Eltern sind geschieden und er wohnt bei _____ Vater. Hier siehst du Hannes und _____ Freund John. Die beiden besuchen gerade _____ Mutter in Köln.

4. Ich erzähle dir von Nathalie:



Hier auf dem Foto siehst du Nathalie. Da stehen sie und _____ Cousine Lea vor _____ Haus in Dresden. Und hier besuchen die beiden _____ Großeltern auf dem Land. Dort steht auch _____ Pferd. Das gehört Nathalie ganz allein!

5. Mein Bruder und ich sprechen über uns:



Wir wohnen im Süden von München. _____ Haus ist nicht groß, aber sehr hübsch. Besonders lieben wir _____ Garten, er ist ganz wild. _____ liebstes Spiel ist Indianer und Cowboy. Auf dem Foto ist auch _____ Freundin Klara.

6. Ich spreche mit euch:



Hallo Petra, hallo Beate! Wie geht's? Gerade habe ich auch _____ Eltern getroffen! Ihr fahrt in den Ferien in _____ Haus am See, nicht wahr? Super! Nehmt ihr _____ Fahrräder auch mit? Was macht ihr in der Zeit mit _____ Hund? Ihr könnt ihn ja zu mir bringen.

7. Ich spreche mit Herrn Sommer:



Guten Tag, Herr Sommer! Soll ich Ihnen helfen? Ich kann gerne _____ Einkaufskorb tragen. Geben Sie mir doch _____ Schlüssel, dann öffne ich _____ Haustür.

8. Ich spreche über meine Großeltern:



Meine Großeltern heißen Gisela und Günter. _____ Haus ist auf dem Land. Dort wohnen sie schon 30 Jahre mit _____ Tieren. _____ Garten ist sehr groß und macht viel Arbeit. Aber er ist auch _____ ganze Freude.

B6 Familie Schmidt plant ihren Tag

Ergänzen Sie die Possessivartikel in der richtigen Form.

Die ganze Familie sitzt beim Frühstück und alle planen ^(1.) ihren Tag. Vater Marco und ^(2.) _____ Frau Ella, ^(3.) _____ Kinder Tom und Tim und Oma Hanna.

Ella: „Kinder, ihr müsst heute unbedingt ^(4.) _____ Zimmer aufräumen. Es sieht aus wie ...“

Tom: „... wie bei Oma Hannas Hühnern, ich weiß!“

Oma: „^(5.) _____ Hühner sind sauberer als ihr!“

Tim: „Ja, ja ... Ich wollte heute aber ^(6.) _____ Fahrrad reparieren. Das ist viel wichtiger.“

Marco: „Soll ich mir mal ^(7.) _____ Fahrrad anschauen?“

Tim: „Das kann ich schon alleine! Aber danke, Papa. Können wir vielleicht später ^(8.) _____ Baumhaus weiterbauen?“

Marco: „Mal sehen – ich muss zuerst ^(9.) _____ Auto zur Reparatur bringen. Und ich muss Omas neue Brille abholen. Sie hat ^(10.) _____ alte Brille gestern verloren.“

Oma: Ach ja, aber da fällt mir was ein – gestern war ich doch bei ^(11.) _____ Freundin. Wir haben in ^(12.) _____ Küche gegessen und haben ^(13.) _____ Urlaubsfotos angeschaut. Vielleicht habe ich ^(14.) _____ Brille dort vergessen!

Ella: Ich muss nach dem Frühstück einkaufen, Mutter. Dann gehe ich bei ^(15.) _____ Freundin vorbei und frage sie

nach ^(16.) _____ Brille, einverstanden? Marco, kannst du Tom noch bei ^(17.) _____ Hausaufgaben helfen?

Tom und Marco: Oh, nein, ^(18.) _____ Plan für heute ist schon ganz voll!

B7 Falsch gedacht!

Setzen Sie die Sätze in die verneinte Form.

Am Freitag erzählt Robert seinem Freund:

Am Montag trifft er seinen Freund wieder. Alles war ganz anders:

- | | |
|--|--|
| 1. Morgen gehe ich zum Fischen. | Ich bin <u>nicht zum Fischen</u> gegangen. |
| 2. Sicher fange ich einen großen Fisch. | Ich habe _____ gefangen. |
| 3. Bestimmt ist das Wetter gut. | Das Wetter war _____. |
| 4. Dann mache ich eine Fahrradtour. | Ich habe _____ gemacht. |
| 5. Am Abend treffe ich meine Freunde. | Ich habe _____ getroffen. |
| 6. Vielleicht sehen wir einen Film zusammen. | Wir haben _____ zusammen gesehen. |
| 7. Oder wir gehen in die Diskothek. | Wir sind _____ gegangen. |
| 8. Vielleicht lerne ich dort ein Mädchen kennen. | Ich habe _____ kennengelernt. |
| 9. Am Sonntag schlafe ich lange. | Ich habe _____ geschlafen. |
| 10. Ich ruhe mich so richtig aus! | Ich habe mich _____ ausgeruht. |

C1 Wie ist ...?

Kombinieren Sie das Bild und das passende Adjektiv und bilden Sie einen Satz.

neu • klein • leicht • teuer • groß • ~~verheiratet~~ • schwer
breit • krank • nett

1.



Die Frau ist verheiratet.

2.



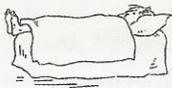
Der Mann _____.

3.



Der Pullover _____.

4.



Das Bett _____.

5.



Das Mädchen _____.

6.



Die Straße _____.

7.



Das Fahrrad _____.

8.



Die Äpfel _____.

9.



Der Koffer _____.

10.



Die Übung _____.

C2 Koffer packen

Ergänzen Sie die Adjektivendungen. Die Angaben in Klammern helfen Ihnen dabei.

Heute muss ich meinen Koffer packen. Ich fahre morgen in Urlaub, nach Dänemark. Mein ^(1.) kleiner Koffer (m) ist sicher groß genug. Was brauche ich alles?

Auf jeden Fall brauche ich einen ^(2.) warm__ Pullover (m), vielleicht den ^(3.) grün__. Auch die ^(4.) blau__ Jacke (f) mit den ^(5.) lang__ Ärmeln (PL) muss mit. Dann brauche ich eine ^(6.) lang__ und eine ^(7.) kurz__ Hose (f). Ich packe die ^(8.) schwarz__ Jeans (f) ein – und die ^(9.) blau__ auch, vielleicht wird ja eine schmutzig. Und von meinen ^(10.) kurz__ Hosen (PL) nehme ich die ^(11.) weiß__ mit. Und die ^(12.) braun__. Für alle Fälle.

Dann brauche ich ^(13.) hübsch__ T-Shirts (PL). Das T-Shirt mit den ^(14.) gelb__ Blumen (PL), dann das ^(15.) weiß__ mit den ^(16.) lang__ Ärmeln (PL) und noch fünf andere. Oder sechs.

Dann packe ich die ^(17.) grün__ Socken (PL) aus Wolle ein, dazu die ^(18.) blau__ ^(19.) kurz__ und noch drei Paar.

Und meine Unterwäsche darf ich nicht vergessen.

Und dann brauche ich ein ^(20.) groß__ Badehandtuch (n) und ein ^(21.) klein__ – oder zwei.

Ich glaube, ich nehme doch lieber den ^(22.) groß__ Koffer (m).

C3 Auf dem Wochenmarkt

Setzen Sie die Adjektivendungen ein. Die Angaben in Klammern helfen Ihnen dabei.

Auf dem Wochenmarkt gibt es alles zum Essen und Trinken, was man sich nur vorstellen kann. Und die Lebensmittel kommen aus allen Ländern dieser Erde.

Sie finden ^(1.) französischer Wein (m), ^(2.) italienisch__ Salami (f) und ^(3.) griechisch__ Oliven (PL). Auch ^(4.) französisch__ Käse (m) fehlt natürlich nicht. Wer lieber ^(5.) holländisch__ Käse (m) möchte, findet ihn auch.

^(6.) Das frisch__ Gemüse (n) und ^(7.) das bunt__ Obst (n) sieht wunderbar aus. Es gibt ^(8.) afrikanisch__ Ananas (PL), ^(9.) brasilianisch__ Bananen (PL), ^(10.) chinesisch__ Chicorée (m), ^(11.) deutsch__ Dörripflaumen* (PL), ^(12.) englisch__ Erbsen (PL) – nein, ^(13.) das ganz__ Alphabet (n) schaffe ich nicht!

Aber es gibt nicht nur ^(14.) lecker__ Obst (n) und Gemüse (n), sondern auch ^(15.) frisch__ Fisch (m) und ^(16.) saftig__ Fleisch (n). Wenn Sie ein ^(17.) nordisch__ Fischgericht (n) oder einen ^(18.) bayerisch__ Schweinebraten (m) kochen wollen, müssen Sie auf dem Wochenmarkt einkaufen!

Auch für ein besonderes Dessert finden Sie alles. ^(19.) Türkisch__ Süßigkeiten (PL), ^(20.) arabisch__ Gebäck (n), ^(21.) griechisch__ Halva (n) und ^(22.) bayerisch__ Honigkekse (PL) – es gibt nichts, was es nicht gibt!

*Dörripflaumen = getrocknete Pflaumen

C4 Kontakte und ein bisschen mehr

Bitte ergänzen Sie die richtigen Adjektivendungen. Die Angaben in Klammern helfen Ihnen dabei.

1. Ein nicht mehr ganz junger Mann (m) mit einem groß__ Haus (n) und einem toll__ Segelschiff (n) sucht eine gut aussehend__, jung__ Frau (f) mit lang__, blond__ Haaren (PL) für gemeinsam__ Reisen (PL). Eine später__ Heirat (f) ist möglich. Chiffre: JF3340.

2. Ich liebe gut__ Bücher (PL) und klassisch__ Musik (f). Für schön__, harmonisch__ Stunden (PL) zu zweit suche ich eine lieb__, intelligent__ Frau (f) mit gleich__ Interessen (PL). Wollen wir zusammen lang__ Gespräche (PL) führen und uns im kalt__ Winter (m) wärmen? Chiffre: MR2098.

3. Lang__ Bergtouren (PL), täglich__ Joggen (n) und viele sportlich__ Freizeitaktivitäten (PL) – das ist meine Welt! Du bist ein sportlich__ und stark__ Mann (m) mit Humor und möchtest auch nicht immer alleine laufen, schwimmen, etc.? Dann schreib mir unter Chiffre AS1254.

4. Ich hatte ein lang__ Leben (n) voll von aufregend__ Reisen (PL) und viel__ Abenteuern (PL) – nun bin ich 68 und suche ein gemütlich__ Zuhause (n). Ich bin eine interessant__ und humorvoll__ Frau (f). Mit mir gibt es keine langweilig__ Abende (PL) mehr! Chiffre: MM4761.

5. Ein nett__, aber etwas schüchtern__ Mann (m) sucht eine sympathisch__ Frau (f). Du bist schon über 30? Das ist kein Problem, wenn du ein optimistisch__, fröhlich__ Typ (m) bist! Chiffre: PT5184.

C5 Rap gefällt mir besser!

Ergänzen Sie die passenden Steigerungsformen von *gut*, *viel* und *gern* aus dem Kasten.

am liebsten • am besten • besser • lieber • mehr
am meisten • besser • mehr • am besten • lieber • lieber

1. ● Trinkst du gern Kaffee?
 - ◆ Ja, im Sommer trinke ich gern Kaffee, aber im Winter trinke ich lieber Tee.
2. ● Gefällt dir Punkrock?
 - ◆ Nicht so gut, Rap gefällt mir _____.
3. ● Ich mag unseren Mathelehrer _____ als unsere Deutschlehrerin.
 - ◆ Das denkst du nur. Du kannst einfach Mathe _____ als Deutsch!
4. Theaterkarten kosten _____ als Kinokarten, aber _____ kosten die Karten für die Oper.
5. ● Welcher Harry-Potter-Film hat dir bis jetzt _____ gefallen?
 - ◆ Der letzte. Der war wirklich super spannend!
6. ● Gehen wir heute Abend in einen Club?
 - ◆ Bleiben wir doch _____ zu Hause. Das kostet nichts und ist gemütlicher!

7. ● Was ist dein Lieblingshobby?
◆ _____ spiele ich Tennis. Und du?
8. ● Mmh, deine Frau backt wirklich fantastische Kuchen!
◆ Ja, nicht schlecht. Aber sie sind nicht so gut wie meine Kuchen. Und die von meiner Mutter sind _____, die solltest du probieren!
9. ● Kannst du heute einkaufen gehen? Du hast heute _____ Zeit als ich!
◆ Das denkst du! Ich muss heute so viel arbeiten!

C6 Harte Konkurrenz

Ergänzen Sie die Adjektive im Komparativ.

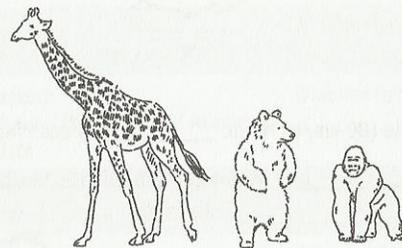
- Mein Bruder ist groß, aber ich bin größer.
- Er ist klug, aber ich bin _____.
- Er ist sportlich, aber ich bin _____.
- Er verdient viel Geld, aber ich verdiene _____.
- Er ist lustig, aber ich bin _____.
- Er hat eine schöne und junge Frau, aber meine Frau ist noch _____ und _____.
- Er ist schlank, aber ich bin _____.
- Er kommt meistens pünktlich, aber ich komme noch _____.
- Er arbeitet hart, aber ich arbeite _____.
- Er ist stark, aber ich bin _____.
- Die Bäume in seinem Garten sind hoch, aber meine sind _____.
- Er ist arrogant, aber ich bin noch _____!

C7 Interessante Tierwelt

Ergänzen Sie die Sätze mit den fehlenden Adjektiven im Komparativ und Superlativ.

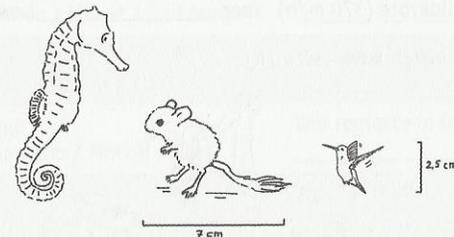
1. groß:

Der Braunbär (3 m) ist größer als der Gorilla (1,8 m), aber am größten ist die Giraffe (5,7 m).



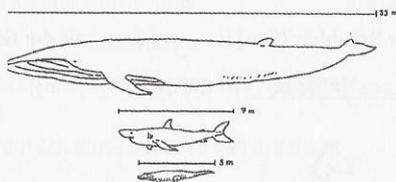
2. klein:

Die Kängurumaus (7 cm) ist _____ als das Seepferdchen (15 cm), aber _____ ist der Kolibri (2,5 cm).



3. lang:

Der Weiße Hai (7 m) ist _____ als das Nilkrokodil (5 m),
aber _____ ist der Blauwal (33 m).



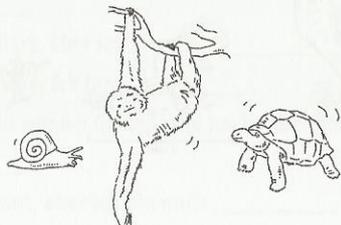
4. schnell:

Die Gazelle (80 km/h) rennt _____ als das Pferd (69 km/h),
aber _____ rennt der Gepard (105 km/h).



5. langsam:

Das Faultier (190 m/h) bewegt sich _____ als die Galapagos-
Schildkröte (370 m/h), aber _____ bewegt sich die
Gartenschnecke (50 m/h).



C8 Wer weiß was?

Ergänzen Sie die Fragen und raten Sie – Sie finden die Ergebnisse auch bei den Lösungen.

- | | |
|--|--|
| 1. hoch:
Kilimandscharo / Nanga
Parbat / K2 | Welcher Berg ist
<u>am höchsten</u> ? |
| 2. groß:
Venus / Jupiter / Uranus | Welcher Planet ist
_____? |
| 3. kalt:
Sibirien / Arktis / Antarktis | Welcher Ort ist
_____? |
| 4. trocken:
Sahara / Wüste Gobi / Atacama-
Wüste | Welcher Ort ist
_____? |
| 5. klein:
Asien / Europa / Australien | Welcher Kontinent ist
_____? |
| 6. viel:
Hawaii / Irland / Indien | Wo regnet es
_____? |
| 7. heiß:
Al Aziziyah (Libyen) / Death
Valley (Kalifornien) / Dasht-e
Lut (Iran) | Welcher Ort ist
_____? |
| 8. berühmt:
Picasso / Manet / Spitzweg | Welcher Maler ist
_____? |
| 9. nah:
Pluto / Saturn / Mars | Welcher Planet ist der Erde
_____? |
| 10. lang:
Adenauer / Merkel / Kohl | Wer regierte in Deutschland
_____? |
| 11. alt:
München / Rom / Paris | Welche Stadt ist
_____? |

D1 Gästeliste

Welche Sätze passen zusammen? Kombinieren Sie.

- | | |
|---|------------------------|
| 1. Du bist mein Gast. | a) Sie lädt mich ein. |
| 2. Ihr seid unsere Gäste. | b) Ich lade Sie ein. |
| 3. Ich bin Giselas Gast. | c) Er lädt mich ein. |
| 4. Marco ist unser Gast. | d) Wir laden euch ein. |
| 5. Mein Herr, Sie sind mein Gast! | e) Er lädt sie ein. |
| 6. Ich bin Jürgens Gast. | f) Ich lade dich ein. |
| 7. Die Leute sind unsere Gäste. | g) Ich lade sie ein. |
| 8. Maria ist Annas Gast. | h) Wir laden ihn ein. |
| 9. Die Journalisten sind die Gäste des Präsidenten. | i) Er lädt ihn ein. |
| 10. Meine Freundin ist mein Gast. | j) Sie lädt sie ein. |
| 11. John ist Peters Gast. | k) Wir laden sie ein. |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----

f)

D2 Viele Spiele

Ergänzen Sie die passenden Personalpronomen aus dem Kasten.

dich • ihn • uns • ihr • euch • sie • sie • ihm
ihnen • er • uns • es • ihr • dir • mir • dich • euch
uns • mich • euch

- Lisa, Lena, Paul und Peter spielen Verstecken. Paul sucht die drei anderen Kinder. Er sieht Peter und ruft: „Ich sehe dich!“ Lisa und Lena verstecken sich hinter einem Baum und sagen leise: „Peter hatte kein gutes Versteck. Paul hat _____ gleich gefunden. Aber er sieht _____ nicht, das ist gut!“ Paul ruft: „Wo seid _____? Ich sehe _____ nicht!“ Er sucht _____ und findet _____ schließlich hinter dem Baum.
- Sebastian hat ein neues Hobby: Schach. Es gefällt _____ so gut, dass er jeden Freitag Freunde einlädt und den ganzen Abend mit _____ Schach spielt. Meistens gewinnt _____, und seine Freunde beschwerten sich: „Du spielst einfach zu gut für _____!“
- Lisa spielt sehr gut Tennis. Ihre Freundin Lotte möchte _____ auch lernen. Lisa übt oft mit _____. Lotte bedankt sich: „Das ist nett von _____, dass du _____ alles zeigst. Dafür möchte ich _____ zum Essen einladen!“
- Hallo, Gisa! Hallo, Oliver! Habt ihr heute Abend schon etwas vor?
 - ◆ Nein, warum?
 - Wir möchten mit _____ einen Spielabend machen. Wir können Rommé spielen, oder Monopoly – wollt ihr zu _____ kommen?
 - ◆ Klar, ich komme gerne!
 - Aber Karten spielen – ohne _____! Ich hasse Karten spielen! Aber ich schaue _____ gerne zu.

D3 Kurz gesagt!

Ersetzen Sie alle Nomen durch ein Personalpronomen.

- Hans zeigt seiner Freundin die Stadt.
Er zeigt sie ihr.
- Die Großmutter erzählt den Kindern das Märchen „Cinderella“.
_____ erzählt _____.
- Die Mutter erklärt ihrer Tochter die Mathematik-Aufgabe.
_____ erklärt _____.
- Der Hund stiehlt dem Kind die Wurst.
_____ stiehlt _____.
- Die Eltern schenken Paul den Hund Bello.
_____ schenken _____.
- Kannst du mir den Weg zum Bahnhof erklären?
Kannst _____ erklären?
- Darf ich Ihnen die schwere Tasche tragen helfen?
Darf _____ tragen helfen?
- Der Ober empfiehlt den Gästen das Steak.
_____ empfiehlt _____.
- Professor Müller beantwortet dem Studenten seine Fragen.
_____ beantwortet _____.
- Tante Erika schickt Silke die Fotos vom letzten Urlaub.
_____ schickt _____.
- Fritz bringt seiner Frau den Morgenkaffee ans Bett.
_____ bringt _____ ans Bett.
- „Ich kann dir diese Geschichte nicht glauben!“
„_____ kann _____ nicht glauben!“

D4 Alles meins!

Ergänzen Sie die Endungen der Possessivpronomen.

Großes Chaos im Kinderzimmer. Papa, Hans und Lena räumen auf.

- Papa: „Der Pullover hier, Hans – ist das dein er?“
- Hans: „Ja, das ist mein _____. Gib bitte her!“
- Papa: „Hier sind so viele Schuhe. Lena, hier sind dein _____, und Hans, hier sind dein _____!“
- Hans: „Das sind nicht mein _____, das sind ihr _____! Die da gehören mir.“
- Lena: „Papa, gib mir bitte das Handtuch da. Das ist mein _____.“
- Papa: „Und die Spielsachen – sind das wirklich eu _____? Oder gehört vielleicht auch etwas euren Freunden?“
- Hans: „Nein, das sind uns _____.“
- Papa: „Und warum steht ein Kochtopf unter deinem Bett?“
Das ist doch nicht dein _____?“
- Lena: „Das ist mein _____! Den brauche ich zum Musikmachen!“
- Papa: „Aha ... ! Und warum ist das Kissen aus dem Wohnzimmer hier? Das ist uns _____, von Mama und mir!“
- Hans: „Na gut, nimm's mit. Das ist wirklich eu _____.“
Papa: „Ihr müsst einfach besser Ordnung halten!“
- Lena: „Also, Papa, jeder hat sein Zimmer: Das Wohnzimmer, das ist dein _____, und Mamas. Aber das Kinderzimmer ist uns _____, da bestimmen wir!“

D5 Besitzverhältnisse

Ergänzen Sie die passenden Possessivpronomen.

1. ● Ach, jetzt habe ich keinen Kugelschreiber dabei!
 - ◆ Hier, nimm meinen!
2. ● Mit welchem Auto fährst du morgen nach Hamburg? Mit _____ oder mit Peters?
 - ◆ Ich nehme lieber _____, das ist größer. Er nimmt dann mein Auto für die Fahrt ins Büro.
3. ● Hast du meine Brille gesehen?
 - ◆ Ist die in der Küche nicht _____? Schau mal nach!
4. ● Kinder, wem gehören denn die Rollerskates vor der Haustür? Sind das _____?
 - ◆ Nein, das sind nicht _____. Die gehören den Nachbar-kindern.
5. ● Entschuldigung, Frau Wendler, ich muss dringend telefonieren und habe mein Handy vergessen. Darf ich kurz _____ benutzen?
 - ◆ Natürlich, gerne.
6. ● Mama, darf ich kurz dein Fahrrad ausleihen?
 - ◆ Ich wollte gerade einkaufen fahren. Aber Klara ist nicht da, nimm doch _____!

D6 Auf gute Nachbarschaft!

Ergänzen Sie die passenden unbestimmten Pronomen *ein-, kein- und welch-* mit der richtigen Endung.

Bettina kocht ein großes Menü, aber sie hat nicht genug eingekauft und die Geschäfte sind schon geschlossen. Zum Glück hat sie nette Nachbarn und kann sich vieles ausleihen.

Bettina braucht noch ein Ei. Zuerst klingelt sie bei Frau Kellerer. Doch die hat auch (1.) kein(e)s mehr. Bei Herrn Maier hat sie Glück, er hat noch (2.) _____. Dann fehlt ihr eine Zwiebel. Sie bekommt (3.) _____ von Herrn Wittmann. Einen großen Topf hat sie auch nicht, und auch Herr Maier hat (4.) _____. Aber von Frau Kellerer kann sie sich (5.) _____ leihen. Für den Salat fehlen ihr Tomaten. Frau Häberl hat (6.) _____, aber Frau Sabel hat (7.) _____. Schließlich macht sie noch ein Dessert. Dazu braucht sie eine Zitrone. Zitrone?? Frau Häberl hat noch (8.) _____. Ein Glück. Jetzt ist alles fertig. Oh nein – es sind keine Servietten mehr in der Schublade! Aber Frau Kellerer hat (9.) _____ ...!
Morgen muss sie einen Großeinkauf machen und alles zurückgeben. Hat Bettina wohl noch genug Geld ...?

D7 Meinen Sie die da?

Kombinieren Sie die Sätze. Achten Sie dabei auf das Demonstrativpronomen.



1. Ich hätte gern 200 Gramm Wurst, bitte.
2. Welcher Pullover gefällt Ihnen am besten?
3. Magst du bayerisches Spanferkel?
4. Kommen am Wochenende deine Eltern?
5. Ich möchte bitte das deutsch-englische Wörterbuch von Hans Weber.
6. Ist die Postkarte für John?
7. Kennst du den Film „Deep Blue“?
8. Bist du auch bei Dr. Korn?
9. Am Wochenende gehe ich in die Diskothek „Gardens“. Kommst du mit?
10. Hallo, Luisa! Wo ist Emil?

- a) Das habe ich noch nie probiert.
- b) Dem habe ich schon eine geschrieben.
- c) Die kenne ich nicht, aber – gut, ja!
- d) Ich möchte bitte den da.
- e) Nein, zu dem gehe ich nicht mehr. Ich finde, Dr. Hase ist besser.
- f) Meinen Sie die da?
- g) Der kommt ein bisschen später.
- h) Nein, die kommen erst in zwei Wochen.
- i) Ja, von dem habe ich schon gehört.
- j) Das haben wir leider nicht mehr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

f)

D8 Nichts kann man richtig machen!

Ergänzen Sie das passende Demonstrativpronomen.

1. ● Ich schenke Maria zum Geburtstag Blumen.
◆ Der willst du etwas schenken? Die ist doch immer so unfreundlich!
2. ● Ich möchte so gern mal mit Horst tanzen ...
◆ Mit _____ willst du tanzen? _____ tritt dir sicher auf die Füße!
3. ● Morgen Abend gehe ich mit Ulla zum Essen.
◆ Mit _____ willst du zum Essen gehen? _____ hat doch nie Geld!
4. ● Das Haus von Müllers gefällt mir richtig gut.
◆ _____ gefällt dir? _____ ist doch so alt!
5. ● Ich möchte so gern Jonny Depp küssen ...!
◆ _____ möchtest du küssen? Über _____ habe ich gestern etwas in der Zeitung gelesen, ich sage dir ...!
6. ● Sollen wir am Wochenende unsere Nachbarn zum Kaffeetrinken einladen?
◆ _____ willst du einladen? _____ haben uns schon ein Jahr lang nicht mehr eingeladen!
7. ● Deine Tante hat Geburtstag. Rufst du sie heute Abend an?
◆ _____ rufe ich nicht an! Mit _____ rede ich nicht mehr.
● Und ich rede mit dir nicht mehr!
◆ Warum?

E1 Alles eine Frage der Perspektive

Ergänzen Sie die Präpositionen *zu, in, nach, bei, von* und *aus* und den richtigen Artikel.

	wohin?	wo?	woher?
	<i>Ich gehe ...</i>	<i>Ich bin ...</i>	<i>Ich komme ...</i>
1. Arzt:	<u>zum Arzt.</u>	<u>beim Arzt.</u>	<u>vom Arzt.</u>
2. Einkaufen:	_____	_____	_____
3. Büro:	_____	_____	_____
4. Bäckerei:	_____	_____	_____
5. Anna:	_____	_____	_____
6. Schwimmbad:	_____	_____	_____
7. Berge:	_____	_____	_____
8. zu Hause:	_____	_____	_____
9. Friseur:	_____	_____	_____
10. meine Eltern:	_____	_____	_____

E2 Die richtige Richtung

Setzen Sie die passende Präposition mit Artikel ein.

bis zum • über die • am • ~~zum~~ • nach • Am • Am • in die

- Entschuldigung, wie komme ich bitte (1.) zum Bahnhof?
- ◆ Also, das ist ganz einfach. Sie gehen immer geradeaus (2.) _____
_____ Karlsplatz. (3.) _____ Karlsplatz gehen Sie (4.) _____
links (5.) _____ Schützenstraße. (6.) _____ Ende der
Schützenstraße gehen Sie (7.) _____ Luitpoldstraße
und schon sind Sie (8.) _____ Bahnhof.
- Vielen Dank! Das finde ich bestimmt. Auf Wiedersehen!

auf der • auf der • bis zur • nach • am • bis zum • nach

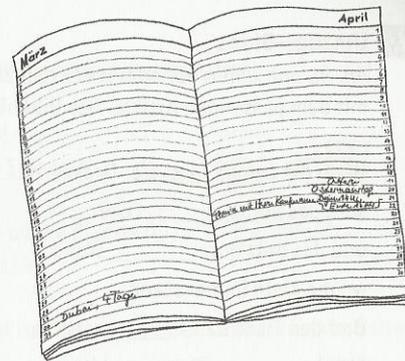
- Können Sie mir bitte helfen? Ich suche eine Buchhandlung.
- ◆ Ja, es gibt hier eine, aber Sie müssen etwa 10 Minuten gehen.
- Das macht nichts! Können Sie mir vielleicht den Weg beschreiben?
- ◆ Gern. Sie gehen hier ungefähr 300 Meter geradeaus (9.) _____
_____ nächsten Ampel. Dort gehen Sie (10.) _____ rechts
(11.) _____ Baldeplatz. Hier bleiben Sie (12.) _____
_____ linken Seite und gehen (13.) _____ Kino (14.) _____
links. Dann kommt (15.) _____ rechten Seite eine Buch-
handlung.
- Vielen Dank! Ich hoffe, ich finde es!

E3 Urlaubspläne

Ergänzen Sie die passende Präposition. Manchmal darf keine Präposition eingefügt werden.

vom ... bis zum • um • am • in der • im • für/-
- • am • um • - • für/-

1. Mein Urlaub beginnt am 10. August.
2. Zuerst fahre ich _____ drei Tage nach London.
3. Dort bin ich _____ 11. _____ 14. August.
4. Mein Flug geht _____ 13:00 Uhr.
5. Er dauert _____ 2 Stunden.
6. Ich lande _____ 15:00 Uhr in London.
7. _____ zweiten Woche möchte ich zu Hause bleiben.
8. _____ 2006 habe ich auch Urlaub zu Hause gemacht. Das war sehr schön.
9. _____ Ende gehe ich noch _____ drei Tage wandern.
10. Das ist _____ Sommer ein bisschen heiß, aber es macht trotzdem Spaß.



E4 Manager-Stress

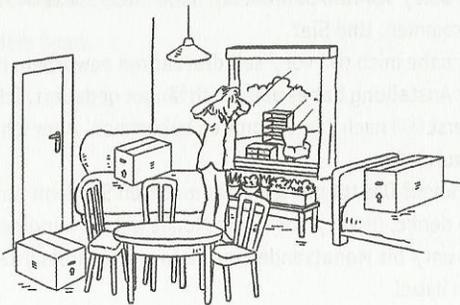
Markieren Sie die richtige Präposition.

- Wann können wir den nächsten Termin vereinbaren, Herr Bizzy?
- ◆ Tja, lassen Sie mich in meinen Kalender sehen. – Hm, (1.) (ab) / seit Ende des Monats bin ich (2.) für / bis sicherlich vier Tage in Dubai. Aber (3.) vor / in drei Wochen hätte ich Zeit. Passt das?
- Na ja, (4.) vor / bis Ostern muss ich noch nach Paris. Aber sollen wir (5.) nach / an den Feiertagen den Termin machen?
- ◆ Gut, ich trage den Termin mit Ihnen (6.) für / um drei Stunden ein, (7.) vor / am Montag (8.) von / um 14:00 Uhr (9.) zu / bis 17:00 Uhr. Gute Geschäfte wünsche ich Ihnen, Herr Kaufmann!
- Na, Herr Kollege, (10.) seit / bis wann sind Sie denn schon in unserer Firma?
- (11.) Seit / Vor fünf Jahren. Ich habe diese Stelle (12.) in / – 2005 bekommen. Und Sie?
- Ich habe mich (13.) vor / seit drei Jahren beworben. (14.) Bis zu / Ab der Anstellung hat es aber noch länger gedauert. Ich habe die Stelle erst (15.) nach / in 6 Monaten bekommen. Aber ich bin ziemlich unzufrieden ...
- Wirklich? Das tut mir leid. Was möchten Sie denn tun?
- Ich denke, (16.) in / vor einem Monat will ich kündigen – wenn ich (17.) um / bis Monatsende eine neue und interessante Stelle gefunden habe!

E5 Umzugs-Blues

An, in, um, unter, auf oder vor? Ergänzen Sie die richtige Präposition mit dem passenden Artikel. Das Bild hilft Ihnen dabei.

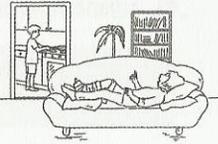
Häng die Lampe an die Decke,
 stell das Sofa _____ Ecke
 und das Bett dort _____ Wand,
 wo die Kiste immer stand.
 Und den Tisch dann _____ Mitte,
 Stühle _____ Tisch – na bitte!
 Ist doch schon recht komfortabel.
 Und dann Löffel, Messer, Gabel
 _____ Schublade _____ Schrank.
 _____ Fenster jetzt die Bank
 und _____ diese stell ich Pflanzen –
 das ist schön, da möcht' man tanzen!
 Doch – oh weh! – wie kann das sein?
 Nichts mehr passt _____ Zimmer rein!
 Und da draußen, _____ Haus,
 steh'n noch Möbel, welch' ein Graus ...



E6 Wie geht denn das?

Markieren Sie die richtige Präposition mit dem Artikel.

- Mama, ich habe Hunger!
- ◆ Dann mach dir doch ein Spiegelei.
- Wie denn?
- ◆ Pass auf: Zuerst nimmst du die Pfanne (1.) aus dem / ~~auf dem~~ Schrank.
- Welcher Schrank?
- ◆ Der da, (2.) in der / hinter der Mitte (3.) an der / auf der linken Seite.
- Und jetzt?
- ◆ Jetzt stellst du die Pfanne (4.) neben den / auf den Herd. Du nimmst die Butter (5.) in den / aus dem Kühlschrank, schneidest ein kleines Stück (6.) von der / mit der Butter ab und legst es (7.) unter die / in die Pfanne. Dann machst du (8.) vor dem / mit dem Streichholz die Gasflamme an.
- Oh, jetzt ist es kaputt!
- ◆ Dann nimm ein neues Streichholz (9.) in die / aus der Schachtel und wirf das kaputte (10.) in den / neben den Mülleimer! O. k.? Also: Nun schlägst du ein Ei (11.) am / über dem Pfannenrand auf.
- Wo sind die Eier?
- ◆ Natürlich (12.) im / vor dem Kühlschrank!
- Gut. Und jetzt?
- ◆ Jetzt muss es ein paar Minuten braten und dann streust du Salz und Pfeffer (13.) hinter das / auf das Ei. Und die Eierschalen legst du nicht (14.) unter den / auf den Tisch, sondern wirfst sie gleich (15.) in den / über den Mülleimer!
- Ja, ja ...
- ◆ Na, hoffentlich bin ich bald wieder gesund ... Lass es dir schmecken, mein Schatz!



E7 Ordnung muss sein!

- a) Ergänzen Sie die Präpositionen aus dem Kasten und den richtigen Artikel. Die Angaben in Klammern helfen Ihnen dabei.
 b) Ergänzen Sie die Sätze. Vorsicht: Die Verben verändern sich!

in • in • auf • in • zwischen • auf • an
 unter • über • in

a) Ich muss dringend aufräumen:

1. Ich stelle Blumen auf den Tisch (m) im Esszimmer.
2. Im Schlafzimmer hänge ich die Kleider _____ Schrank (m).
3. Im Wohnzimmer stelle ich die Bücher _____ Regalwand (f) und die CDs _____ CD-Ständer (m).
4. Im Bad hänge ich die Handtücher _____ Wand (f).
5. Im Flur hänge ich den Hut _____ Garderobe (f).
6. Ich stelle das Auto _____ Garage (f).
7. Im Schlafzimmer lege ich die Tagesdecke _____ Bett (n).
8. Im Arbeitszimmer stelle ich den Mülleimer _____ Schreibtisch (m).
9. _____ Fenster (Pl) in der Küche hänge ich ein neues Bild.

b) ... und jetzt ist alles ordentlich!

1. Auf dem Tisch im Esszimmer stehen Blumen.
2. Im Schlafzimmer _____.

3. Im Wohnzimmer _____.
4. Im Bad _____.
5. Im Flur _____.
6. Das Auto _____.
7. Im Schlafzimmer _____.
8. Im Arbeitszimmer _____.
9. _____ in der Küche _____.

E8 Eine Hundegeschichte

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

1. Ich gehe gern mit meinem Hund Kaylie (m) spazieren.
2. Am liebsten gehe ich mit ihm durch de Wald (m).
3. Er läuft dann immer um min herum und ist glücklich.
4. Mein Hund kommt aus de Türkei (f)!
5. Ich habe ihn seit meinem letzten Urlaub (m) in Antalya.
6. Dort habe ich bei einer alten Frau (f) gewohnt. Kaylie war ihr Hund.
7. Ich hatte immer viel Spaß mit dem Tier (n).

8. Am Ende war der Hund ein Geschenk für mich, denn sie konnte nicht mehr mit ihm spazieren gehen.
9. Das war erst ein Problem, denn ohne einen Impfschein (m) durfte ich ihn nicht mitnehmen.
10. Ich bin zu einem Tierarzt (m) gegangen und er hat mir die Papiere gegeben.
11. Dann bin ich zurück nach Deutschland zu meiner Freundin (f) gefahren.
12. Zuerst war sie gegen den Hund (m) – aber nicht lange. Jetzt liebt sie ihn – mehr als mich!

E9 Blumen für meine Frau

Ergänzen Sie die richtige Präposition.

gegen • mit • aus • ~~für~~ • ohne • seit • für • um
von • für • bei

1. ● Das sind aber schöne Blumen!
 - ◆ Ja, die waren auch teuer ... Sie sind für meine Frau, sie hat heute Geburtstag.
2. ● Warum ist euer Auto denn hinten kaputt?
 - ◆ Tja – ich wollte einparken und bin rückwärts _____ einen Baum gefahren ...
 - Oje!

3. ● Möchtest du auch eine Tasse Kaffee?
 - ◆ Gern! Aber bitte _____ Zucker und Milch.
 - Brrr – das schmeckt doch schrecklich bitter! Ich mag den Kaffee nur _____ Milch und Zucker.
 - ◆ Nein, ich trinke meinen Kaffee immer schwarz.
4. ● Ich mache am Samstag eine Fahrradtour. Kommst du mit?
 - ◆ Vielleicht – wohin möchtest du denn fahren?
 - Einmal _____ den Starnberger See. Das dauert etwa drei bis vier Stunden.
 - ◆ Gut, aber wir gehen auch schwimmen, ja?
5. ● Hast du schon gehört? Unser neuer Chef kommt _____ Hamburg. Und er wohnt noch _____ seiner Mutter! Sie kocht und wäscht _____ ihn!
 - ◆ Ja, ein „Hotel Mama“ ist schon sehr angenehm! Aber wie alt ist er? 45 Jahre?
 - Mindestens!
6. ● Ich mache morgen meinen Führerschein.
 - ◆ Woher hast du das Geld?
 - _____ meinem Vater.
 - ◆ Du hast es gut! Ich arbeite _____ drei Wochen im Supermarkt. Noch eine Woche, dann habe ich genug Geld _____ den Führerschein!

E10 Internationales

Ergänzen Sie die richtige Präposition und den Artikel.
Vorsicht: Einige Länder haben keinen Artikel!

1. Mein Freund Mehmet kommt aus der Türkei. Er lebt schon lange _____ Deutschland. Reisen ist sein Hobby. Nächstes Jahr plant er eine große Reise _____ USA (PL).
2. Mehments Freundin Isabel ist _____ Frankreich. Sie ist aber _____ Schweiz (f) geboren und erst mit fünf Jahren _____ Frankreich gekommen. Jetzt arbeitet sie _____ Bundesrepublik (f) Deutschland.
3. Meine Familie ist auch sehr international. Mein Vater kommt _____ Vereinigten Arabischen Emiraten (PL), meine Mutter _____ Großbritannien. Mein Vater hat lange _____ England gearbeitet und hat sie dort kennengelernt. Dann sind sie für drei Jahre _____ Iran (m) gegangen, und dort bin ich geboren. Die nächsten drei Jahre haben wir _____ Indien gelebt und dann sind wir _____ Österreich gekommen.
4. Vielleicht reise ich deshalb so gern. Ich war schon _____ vielen Ländern: _____ Schweden und _____ Norwegen, _____ Niederlanden (PL), _____ Spanien und _____ Italien, _____ Ukraine (f) und _____ Tschechischen Republik (f) und auch _____ Russland.
5. Unbedingt möchte ich noch _____ Ägypten und _____ Marokko und _____ einige südamerikanische Länder: _____ Chile, _____ Peru, _____ Brasilien, _____ Argentinien und ... jetzt höre ich lieber auf!

F1 Interview im Himmel

Ergänzen Sie das richtige Fragewort aus dem Kasten.



Wie lange • ~~Wie~~ • Was • Wie • Wann • Woher
Wo • Wie • Wo • Seit wann • Wann

1. Wie heißen Sie?
2. _____ kommen Sie?
3. _____ liegt das?
4. _____ sind Sie geboren?
5. _____ sind Sie geboren?
6. _____ waren Sie von Beruf?
7. _____ haben Sie die Schule besucht?
8. _____ haben Sie als Fotomodell und Schauspielerin gearbeitet?
9. _____ haben Sie geheiratet?
10. _____ alt waren Sie da?
11. _____ ist Ihre Telefonnummer?

Marilyn Monroe.

Aus Los Angeles.

In den USA.

Auch in Los Angeles.

Am 1. Juni 1926.

Ich war Fotomodell, Sängerin und Schauspielerin.

10 Jahre.

Seit 1945.

1942.

16 Jahre.

Die gebe ich Ihnen nicht ...

F2 Du bist aber neugierig!

Bilden Sie zu den Antworten die passenden Fragen.

1. Wer ist das?

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____
in Hamburg?

7. _____ von Beruf?

8. _____
nach München?

9. _____

Er gefällt mir!

Schade ...

Das da auf dem Foto, das ist
mein Freund Hannes.

Er ist 29, so alt wie ich.

Er kommt aus Berlin.

Ich kenne ihn schon 10 Jahre.

Jetzt wohnt er in Hamburg,
aber früher war er auch in Mün-
chen. Er war mein Nachbar.

Er wohnt dort seit drei
Jahren.

Er ist Arzt.

Ich glaube, er möchte im Juli
nach München kommen.

_____ möchtest du das
wissen?

Er ist aber verheiratet!

F3 Sagen Sie die Wahrheit!

Machen Sie Fragen aus den Sätzen.



Andreas ist Detektiv von Beruf. Er glaubt
nicht alles, was man ihm sagt ...

1. Ich heiße Mona.

Heißen Sie wirklich Mona?

2. Ich komme aus Portugal.

3. Lissabon ist meine Heimat-
stadt.

4. Ich spreche Portugiesisch,
Englisch und Deutsch.

5. Mein Vater ist Professor
für Physik.

6. Ich studiere Wirtschaft in
Berlin.

7. Ich möchte zwei Jahre in
Deutschland bleiben.

8. Meine Hobbys sind Singen
und Gitarre spielen.

9. Berlin gefällt mir sehr gut.

10. Ich wohne in der Linden-
straße.

11. Ich sage jetzt nichts mehr.

Nein! Sie gehen mir auf
die Nerven!

F4 Doch!

Ergänzen Sie die Antwort mit *ja*, *nein* oder *doch*.

- Hast du den Hausschlüssel mitgenommen? Ja, hier ist er.
- Hast du kein Wörterbuch? _____, ich habe eins.
- Hast du kein Geld dabei? _____, ich habe es vergessen.
- Isst du heute eine Pizza? _____, ich esse lieber Nudeln.
- Hast du ein Handy? _____, ich habe keins.
- Möchtest du nicht nach Paris fahren? _____, natürlich möchte ich fahren.
- Liebst du deine Frau? _____, ich liebe sie.
- Hast du keine Kinder? _____, ich habe sogar fünf Kinder.
- Wohnst du nicht in München? _____, nur in der Nähe von München.
- Hast du Geschwister? _____, ich habe zwei Schwestern.
- Spielst du nicht Tennis? _____, jedes Wochenende!
- Machst du deine Hausaufgaben? _____, immer!

F5 Keine Ahnung!

Formen Sie die direkten Fragen in indirekte Fragen um.

- Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland?
 - Keine Ahnung. Wissen Sie, wie die Hauptstadt von Deutschland heißt?
 - Berlin natürlich!
- Wie viele Bundesländer hat Deutschland?
 - Ähhh ... Können Sie mir sagen, _____?
 - Klar! Das sind 16!
- Und wo liegt Dresden?
 - Hm. Wissen Sie, _____?
 - In Sachsen.
- Wann ist der deutsche Nationalfeiertag?
 - Interessante Frage! Ich möchte wirklich wissen, _____.
 - Der ist am 3. Oktober.

5. ● Wie viele Menschen leben in Deutschland?
 ◆ Puh, ich weiß wirklich nicht, _____
 _____ . Und Sie?
 ■ Fast 82 Millionen.
6. ● Gibt es in Deutschland ein Meer?
 ◆ Ich bin nicht sicher, _____
 Was meinen Sie?
 ■ Im Nordwesten liegt die Nordsee und im Nordosten die Ostsee.
7. ● Wer ist denn der Chef der Regierung?
 ◆ Wissen Sie, _____ ?
 ■ Das ist der Bundeskanzler.
8. ● Kann das auch eine Frau sein?
 ◆ Ja, ich möchte wissen, _____
 ■ Natürlich, zum Beispiel Angela Merkel.

G1 Eine Ferienwoche

Bilden Sie Sätze und achten Sie auf die richtige Verbstellung.

Vera hat eine Woche Ferien. Sie hat viele Pläne. Damit sie nichts vergisst, hat sie einen Notizzettel gemacht. Was hat sie alles vor?

- | | |
|--|--|
| 1. jeden Morgen um
8 Uhr 30 aufstehen | Jeden Morgen <u>steht Vera um</u>
<u>8 Uhr 30 auf</u> . |
| 2. oft ins Schwimmbad gehen | Sie _____. |
| 3. Dienstagabend ins
Theater gehen | Dienstagabend _____
_____. |
| 4. Ella und Rudi treffen | Sie _____. |
| 5. die Großeltern in
Bamberg besuchen | Sie _____
_____. |
| 6. jeden Abend joggen | Jeden Abend _____. |
| 7. neue Schuhe kaufen | Sie _____. |
| 8. viel spazieren gehen | Sie _____. |
| 9. Montagabend ins
Kino gehen | Montagabend _____. |
| 10. Keller aufräumen :0(| Sie _____. |
| 11. am Samstag an den
Chiemsee fahren | Am Samstag _____
_____. |
| 12. am Sonntagnachmittag
Tante Tilla einladen | Am Sonntagnachmittag _____
_____. |

G2 Der arme Bauch!

Ordnen Sie die Dialogteile und bilden Sie Sätze. Beginnen Sie den Satz mit dem unterstrichenen Teil.

1. Arzt: Guten • Morgen _____ Guten Morgen !

2. Patient: Herr Doktor • _____,
Guten Morgen _____ !

3. Arzt: kann • für Sie • Was • _____
 tun • ich _____ ?

4. Patient: habe • Bauchschmer- _____
 zen • Ich • seit drei Tagen _____ .

5. Arzt: tut • Wo • Ihnen • _____
 der Bauch weh _____ ?

6. Patient: überall • Er • _____
 weh • tut _____ .

7. Arzt: Bauchschmerzen • _____
 haben • Wann • Sie _____ ?

8. Patient: der Bauch • Meistens • _____
 tut • nach dem Essen • weh _____ .

9. Arzt: Essen • sehr viel • Sie _____ ?

10. Patient: ich • Nein • _____,
 ganz wenig • esse _____ .

11. Arzt: Was • Sie • am Tag • _____
 essen _____ ?

12. Patient: esse • fünf Eier • _____
 und • Zum Frühstück • ich • _____
 drei Brötchen _____ .

13. gehe • ins Restaurant • Zum _____
Mittagessen • ich • esse • und • _____
 ein Steak mit Kartoffeln • _____
 ein Eis • zum Nachtisch • und _____ .

14. Kaffee und Kuchen • gibt • _____
Am Nachmittag • es _____ .

15. nur • Zum Abendessen • es • _____
 etwas Kleines • gibt _____ .

16. eine Pizza • Ich • oder • esse • _____
 vielleicht • Schinkenbrote _____ .

17. Arzt: eine Diät • müssen • _____
 machen • Sie _____ !

18. essen • Eine Woche • Sie • _____
 Reis und Gemüse • nur _____ .

19. haben • Dann • keine Bauch- _____
 schmerzen • Sie • sicher • mehr _____ .

G3 Wort-Wolken

Bilden Sie Sätze. Die Verbkammer kommt immer in die grauen Felder.



1. *Klara hat ihre Hausaufgaben nicht gemacht.*



2. *Ich*



3. *Udo*



4. *Tina*



5. *Am*



6. *Am*



7. *Kannst*

G4 Wo ist sie nur?

Markieren Sie die Nominativ- und die Akkusativergänzung.

1. Jörg sucht seine Brille.



2. Er fragt seinen Sohn: „Hast du meine Brille gesehen?“

3. Doch sein Sohn isst gerade einen Teller Spaghetti und hört nicht zu.

4. Dann räumt Jörg seinen Schreibtisch auf.

5. „Vielleicht finde ich sie hier“, denkt er.

6. Aber die Brille liegt auch hier nicht.

7. Jörg ist sauer. „Klar, ohne Brille sehe ich meine Brille nicht gut!“, schimpft er.

8. Plötzlich hat er eine Idee: „Ich habe doch gerade die Zeitung gelesen!“

9. Er geht ins Wohnzimmer. Aha – da liegt die Katze auf der Zeitung. Und die Zeitung liegt auf der Brille!

G5 Alltägliches

Setzen Sie das Wort in der Klammer in die richtige Form der Dativergänzung.

- Wie gefällt dir (du) das Kleid?
 - Super, aber leider passt es _____ (ich) nicht so gut. Probier du doch mal!
 - Nein, Rot steht _____ (ich) nicht.
- Schokolade schmeckt _____ (Kinder) sehr gut. Doch das gefällt _____ (die Eltern) nicht, denn zu viel Schokolade ist nicht gesund.
- Entschuldigung, könnten Sie _____ (ich) bitte helfen?
 - Natürlich! Gehört der große Koffer da oben _____ (Sie)?
 - Ja! Es tut _____ (ich) leid, aber er ist so schwer!
 - Das macht doch nichts. Hier, bitte!
 - Oh, ich danke _____ (Sie) sehr!
- Hast du _____ (deine Mutter) schon zum Geburtstag gratuliert?
 - Ja, heute Morgen schon.
- Wie geht es eigentlich _____ (Ihre Eltern)? Sind sie nicht schon über 80 Jahre alt?
 - Richtig! Es geht _____ (sie) gut, sie sind zum Glück gesund.

G6 Der gute Balthasar

Setzen Sie die Dativ- und Akkusativergänzungen in der richtigen Form in den Satz ein. Welche Ergänzung kommt zuerst?

- seine Frau, ein Blumenstrauß
- ein Kuchen, sein Großvater
- die Touristen, der Weg
- sein Auto, seine Freunde
- die Hausaufgaben, sein Sohn
- seine Tochter, der Deutschtest
- der Nachbarshund, eine Wurst
- kleine Geschenke, seine Kinder
- seine Familie, ein tolles Menü
- schöne Geschenke, alle Freunde

Jedes Wochenendechenkt
Balthasar seiner Frau einen
Blumenstrauß.

Jeden Sonntag bakt er _____.

Gerne zeigt er _____.

Oft leiht er _____.

Abends erklärt er _____.

Dann schreibt er _____.

Jeden Morgen gibt er _____.

Von einer Reise bringt er _____ mit.

Am Wochenende kocht er _____.

An Weihnachten kauft er _____.

G7 Alles nach Plan

Schreiben Sie die Sätze mit der Zeitangabe. Es gibt immer zwei Möglichkeiten.

1. Dieter steht auf. (jeden Morgen / um 7 Uhr)

*Dieter steht jeden Morgen um 7 Uhr auf. /
Jeden Morgen steht Dieter um 7 Uhr auf.*

2. Er frühstückt Toast und Kaffee. (um 7 Uhr 30)

3. Er fährt ins Büro. (von Montag bis Freitag / um 8 Uhr 30)

4. Er macht im Stadtpark Mittagspause. (meistens / um 12 Uhr 30)

5. Er arbeitet. (am Freitag / nur bis 15 Uhr)

6. Er geht mit seiner Freundin in die Oper. (am Freitagabend / um 20 Uhr)

7. Er sieht ein Fußballspiel im Stadion. (jeden Samstagnachmittag / um 15 Uhr)

8. Er besucht seine Mutter im Seniorenheim. (am Sonntag / von 14 bis 16 Uhr)

G8 Wann und wo?

Setzen Sie die temporale und die lokale Ergänzung in die Sätze ein.

1. Luisa fährt mit ihrer Mutter in Urlaub. (im August / nach Italien)

*Luisa fährt im August mit ihrer Mutter nach Italien in
Urlaub.*

2. Treffen wir uns mit Peter und Gabi? (heute Abend / vor dem Kino)

3. Ich habe geheiratet. (im Mai / in Paris)

4. Felix besucht seine Schwester. (nächste Woche / in Rom)

5. Der Zug kommt zu spät an. (heute / in Berlin)

_____.

6. Hella geht mit ihrem Hund spazieren. (am Morgen / im Englischen Garten)

_____.

_____.

7. Meine Freundin ist mit ihrer Familie umgezogen. (letzte Woche / nach Hamburg)

_____.

_____.

8. Gerda hat noch keine Freunde gefunden. (bis jetzt / in der Schule)

_____.

_____.

9. Rudolf hat einen Termin. (heute Nachmittag / beim Zahnarzt)

_____.

_____.

10. Mein Hund rennt der Katze hinterher. (seit 20 Minuten / durch den Park)

_____.

_____.

H1 Pro und Kontra

Verbinden Sie die Sätze mit der passenden Konjunktion.

1. Ich lerne Deutsch,
denn ...

2. Ich lerne Deutsch,
aber ...

- a) es ist sehr anstrengend.
- b) ich habe einen deutschen Freund.
- c) ich vergesse immer wieder alles.
- d) ich mag diese Sprache.
- e) ich möchte das Oktoberfest besuchen.
- f) meine Freundin versteht mich immer noch nicht.
- g) ich will Goethe im Original lesen.
- h) mein Großvater kommt aus Deutschland.
- i) ich kann noch nicht viele Wörter.
- j) ich habe viele deutsche Kunden.
- k) ich mag meinen Lehrer nicht.
- l) ich war noch nie in Deutschland.

H2 ... , aber es ist vielleicht sehr teuer!

Verbinden Sie die beiden unterstrichenen Sätze mit der passenden Konjunktion: *denn, aber, oder*.

- Was machen wir heute Abend? Gehen wir zum Essen? Schauen wir uns den neuen Film mit Tom Hanks an?

(1.) *Gehen wir zum Essen oder schauen wir uns den neuen Film mit Tom Hanks an?*

- ◆ Das ist mir gleich. Entscheide du!

- Hm. Ich möchte gern den Film sehen. Er hat eine gute Kritik bekommen.

(2.) _____

- ◆ Gut, dann gehen wir ins Kino!

- Ja, Kino macht sicher Spaß. Ich möchte gern einmal das neue indische Restaurant ausprobieren.

(3.) _____

- ◆ Dann lass uns essen gehen!

- Das möchte ich gerne. Es ist vielleicht sehr teuer.

(4.) _____

- ◆ Ich lade dich ein.

- Nett von dir! Ich esse gern indisch. Das schmeckt so interessant.

(5.) _____

- ◆ Also Restaurant!

- Nein, gehen wir ins Kino. Im Kino ist es gemütlich. Es gibt dort so weiche Sessel.

(6.) _____

- ◆ Weißt du was? Wir bleiben einfach zu Hause. Wir sehen eine DVD an. Wir gehen früh ins Bett.

(7.) _____

Das ist noch viel gemütlicher!

H3 Nachbarn, Bekannte und Freunde

Verbinden Sie die Sätze mit der passenden Konjunktion *trotzdem* oder *deshalb*.

1. Katrin ist immer fröhlich. Ich mag sie gern.

Katrin ist immer fröhlich, *deshalb mag ich sie gern.*

2. Mein Nachbar Jens ist mir nicht sehr sympathisch. Ich trinke manchmal eine Tasse Kaffee mit ihm.

Mein Nachbar Jens ist mir nicht sehr sympathisch, _____

3. Oliver repariert immer mein Auto. Ich lade ihn oft zum Essen ein.

Oliver repariert immer mein Auto, _____

4. Herr Baier ist oft unfreundlich. Ich spreche nicht gern mit ihm.
Herr Baier ist oft unfreundlich, _____

5. Inge und ich wollen beide fit bleiben. Wir gehen oft zusammen joggen. Inge und ich wollen beide fit bleiben, _____

6. Die alte Frau Baumann ist nicht sehr nett. Ich helfe ihr manchmal im Garten.
Die alte Frau Baumann ist nicht sehr nett, _____

7. Mein Freund hat viel Arbeit im Büro. Er hat wenig Zeit für mich.
Mein Freund hat viel Arbeit im Büro, _____

8. Familie Ecker wohnt neben mir. Ich sehe sie nicht oft.
Familie Ecker wohnt neben mir, _____
9. Jürgen ist ein schwieriger Mensch. Ich bin gern mit ihm zusammen.
Jürgen ist ein schwieriger Mensch, _____

10. Herr Kaiser schenkt mir jeden Tag Rosen. Ich mag ihn nicht.
Herr Kaiser schenkt mir jeden Tag Rosen, _____

H4 Gut erklärt!

Verbinden Sie die passenden Sätze mit der Konjunktion *weil*.

- Sebastian hat eine Erkältung.
- Ich kann mir kein neues Auto kaufen.
- Moritz isst keine Pilze.
- Frieda hat einen Job im Supermarkt.
- Anja ist glücklich.
- Man sollte viele Sprachen lernen.
- Jörg liest gerne die Zeitung.
- Du sollst nicht rauchen.

Er mag sie nicht.

Das ist wichtig für den Beruf.

Sie hat sich verliebt.

Das ist schlecht für deine Gesundheit.

Er ist im Regen ganz nass geworden.

Sie möchte Geld verdienen.

Ich habe nicht genug Geld.

Er interessiert sich für Politik.

- Sebastian hat eine Erkältung, weil er im Regen ganz nass geworden ist.
- Ich kann mir kein neues Auto kaufen, _____
- Moritz isst keine Pilze, _____
- Frieda hat einen Job im Supermarkt, _____
- Anja ist glücklich, _____
- Man sollte viele Sprachen lernen, _____
- Jörg liest gerne die Zeitung, _____
- Du sollst nicht rauchen, _____

H5 Klischees

Schreiben Sie Fragen mit der Konjunktion *dass*.

1. Finden Sie, *dass Geld glücklich macht?*
(macht / Geld / glücklich)
2. Meinen Sie, _____
(alle Deutschen / immer / sind / pünktlich)
3. Glauben Sie, _____
(Frauen / Mathematik / gut / nicht / können)
4. Sind Sie der Meinung, _____
(die Deutschen / planen / alles)
5. Finden Sie, _____
(die Menschen / dumm / das Fernsehen / macht)
6. Denken Sie, _____
(trinken / alle Engländer / gern / Tee)
7. Glauben Sie, _____
(war / früher / besser / alles)
8. Denken Sie, _____
(sprechen / über / Männer / nicht / ihre Gefühle)
9. Meinen Sie, _____
(haben / immer / reiche Männer / junge, blonde Frauen)
10. Sind Sie sicher, _____
(hübsch / Frauen / für die Männer / machen / sich)

H6 Wann ist das?

Simon ist sehr sportlich, Tanja liebt Tiere und Albert ist Arzt.
Was antworten sie auf die Fragen? Bilden Sie Sätze mit der Konjunktion *wenn*.

1. ● Simon, wann bist du glücklich?
◆ *Wenn ich einen Marathon gelaufen bin.*
(einen Marathon gelaufen)
2. ● Tanja, wann bist du traurig?
◆ _____
(meine Tiere – nicht gesund sein)
3. ● Albert, wann hast du Stress?
◆ _____
(viele Patienten – zu mir kommen)
4. ● Und wann bist du zufrieden?
◆ _____
(einen Patienten gesund machen können)
5. ● Simon, wann bist du zufrieden?
◆ _____
(viel trainiert haben)

6. ● Und du, Tanja?

◆ _____
(mit meinen Hunden spazieren gehen)

7. ● Wann fühlst du dich wohl, Simon?

◆ _____
(im Fernsehen die Olympischen Spiele anschauen)

8. ● Und du, Albert?

◆ _____
(ein Wochenende frei haben)

9. ● Und Tanja, wann geht es dir gut?

◆ _____
(meine Hunde haben Kinder bekommen)

H7 Eine Traumreise

Setzen Sie die passende Konjunktion ein – *weil*, *dass* oder *wenn*.

1. Wenn ich meinen nächsten Urlaub habe, möchte ich eine große Schiffsreise machen.
2. Ich weiß, _____ Schiffsreisen sehr teuer sind.
3. Aber ich kann das bezahlen, _____ ich lange darauf gespart habe.
4. Ich träume davon, _____ ich auf dieser Reise viele verschiedene Länder sehe.
5. _____ ich in ein arabisches Land komme, möchte ich auf einem Kamel reiten.
6. Schon als Kind habe ich mir gewünscht, _____ meine Eltern große Reisen mit mir machen.
7. Aber das war nicht möglich, _____ sie kein Geld hatten.
8. Ich hoffe, _____ das Wetter gut ist, _____ ich meine Schiffsreise mache.
9. Ich glaube nicht, _____ ich krank werde. Mit dem Schiff zu fahren macht mir keine Probleme!
10. Meine Freundin hat gesagt, _____ sie keine Schiffsreise machen möchte, _____ sie auf Schiffen Angst hat.
11. Ich habe aber keine Angst, _____ ich gut schwimmen kann!



11 Ich komme gleich runter!

Ergänzen Sie die passenden Adverbien aus dem Kasten.

raus • rauf • rüber • runter • rauf • ~~rein~~ • rein • runter

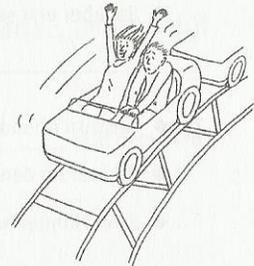
1. ● Brr, ich finde es jetzt wirklich kalt im Garten!
◆ Komm, wir gehen rein und trinken heißen Tee!
2. ● Tim, mach mal das Fenster auf!
◆ Ja, was wollt ihr?
● Kommst du _____ zu uns und spielst mit uns Fußball?
◆ Tut mir leid, ich muss noch Hausaufgaben machen.
3. ● Schau mal, da auf der anderen Straßenseite: Ist das nicht Lena?
◆ Stimmt! Komm, gehen wir _____ und sagen wir ihr Hallo!
4. ● Ulrike?
◆ Ich bin oben in meinem Zimmer!
● Kannst du mir bitte in der Küche helfen?
◆ Gut, ich komme gleich _____!
5. ● Ich möchte so gern einmal auf die Zugspitze steigen.
◆ Das ist doch ein sehr hoher Berg! Wie lange geht man denn da _____?
● Ich glaube, acht Stunden.

6. ● Entschuldigung, Herr Professor, darf ich Sie einen Moment stören?

◆ Bitte, Frau Wenzel, kommen Sie _____!

7. ● Fährst du gern Achterbahn?

◆ Oh nein! Da geht es so schnell

_____ und _____, dass mir ganz
schlecht wird!**12 In den Keller runterfahren!**

Ergänzen Sie die Sätze mit dem passenden Verb aus dem Kasten.

rausgehen • reinlassen • raustragen • rüberbringen
 rausgeworfen • rübergehen • reingeschrieben • rauffahren
 rüberschwimmen • runterfahren

1. Mit dem Aufzug kann man in den Keller runterfahren.
2. Man kann auch in den 8. Stock _____.
3. Der Kanalschwimmer trainiert viel. Er möchte von England nach Frankreich _____.
4. ● Hast du ein Tagebuch?
◆ Ja, aber ich habe schon lange nichts mehr _____.

5. Der Mülleimer ist voll. Kannst du bitte den Müll _____?
6. ● Schnell, das Kino hat schon angefangen!
◆ Ja, aber erst seit fünf Minuten. Da müssen sie uns noch _____.
7. ● Gestern Abend war die Polizei in der Disco!
◆ Ja, warum denn?
● Zwei Männer haben gestritten und der Barkeeper hat sie _____.
8. Burghausen liegt an der Salzach, und dieser Fluss ist die Grenze zu Österreich. Hier kann man einfach mal zum Essen nach Österreich _____!
9. ● Na, Silvia? Eine tolle Party, nicht?
◆ Ja, schon, aber es ist so heiß hier und so eng! Ich muss mal einen Moment _____, kommst du mit?
10. ● Hallo, Herr Nachbar! Kann ich bitte heute Nachmittag ihre große Gartenschere leihen?
◆ Aber gerne!
● Heute Abend kann mein Sohn sie Ihnen wieder _____.

I3 Ein warmer Geldregen ...

Vermeiden Sie Wiederholungen und ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Präpositionaladverbien.

1. ● Du hast ein neues Bett?
◆ Ja, und ich schlafe so wunderbar darin (in dem Bett)!
2. ● Und ein neues Sofa hast du auch?
◆ Mhm, ja! Man kann so gemütlich _____ (auf dem Sofa) sitzen.
3. ● Dein Schreibtisch ist doch auch neu!
◆ Richtig! Ich kann stundenlang _____ (an dem Schreibtisch) sitzen und bekomme keine Rückenschmerzen.
4. ● Und der große Mercedes vor deiner Tür?
◆ Den habe ich gestern gekauft. Ich kann _____ (mit dem Mercedes) fast 200 km/h fahren!
5. ● Über den Sitzplatz auf der Terrasse hast du ein Dach bauen lassen, oder?
◆ Genau! _____ (Unter dem Dach) kann man auch bei Regen sitzen.
6. ● Das Schwimmbad im Garten – seit wann hast du das?
◆ Seit einem Monat. _____ (Von dem Schwimmbad) habe ich schon so lange geträumt.

7. ● Und du hast auch zwei Pferde gekauft?
- ◆ Ja, _____ (über die Pferde) freue ich mich ganz besonders.
8. ● Stimmt es, dass dein reicher Onkel Kasimir gestorben ist und du alles Geld bekommen hast?
- ◆ Ja, das stimmt. Und ich kann _____ (von dem Geld) viele Jahre leben und muss nicht mehr arbeiten!

I4 Darüber möchte ich nicht diskutieren!

Ergänzen Sie die Präpositionaladverbien aus dem Kasten.

darauf • dafür • daran • ~~darüber~~ • dafür • darauf
darüber • danach

1. ● Hast du in den Nachrichten den Gesundheitsminister gehört?
Er hat so einen Quatsch erzählt!
- ◆ Hör auf mit der Politik! Mit dir möchte ich darüber nicht diskutieren.
2. ● Mein Nachbar hat gestern Abend schon wieder so laut Musik gehört!
- ◆ Ärgere dich doch nicht _____. Die Musik war doch gar nicht so schlecht!

3. ● Du hast mir so viel beim Umzug geholfen. Ich danke dir sehr _____!
- ◆ Das habe ich doch gern gemacht!
4. ● Weißt du noch? Dieses Lied haben wir vor einem Jahr gehört, und dann haben wir uns das erste Mal geküsst!
- ◆ Natürlich kann ich mich _____ noch erinnern!
5. ● ... und dann ist Schweinsteiger gekommen und hat den Ball ...
- ◆ Jetzt hör doch bitte mit deinem Fußball auf! Du weißt doch, ich interessiere mich absolut nicht _____!
6. ● $4 \times 8 = \text{äh} \dots 35!$
- ◆ Geli, bitte! Wir machen jetzt Mathematik und du musst dich endlich mal _____ konzentrieren!
7. ● Leihst du morgen Heinz dein Fahrrad?
- ◆ Warum? Er hat mich noch nicht _____ gefragt!
8. ● Nächste Woche fliegst du nach Thailand, nicht wahr?
- ◆ Jaaa! Und ich freue mich schon so _____!

J1 Fit in Zahlen!

Schreiben Sie alle Zahlen in Worten und notieren Sie das Ergebnis. Das Lösungswort ist ein berühmter deutscher Mathematiker und Physiker.

1. $3 + 20 =$ *drei* und *zwanzig* ist *dreiundzwanzig*

2. $5 + 7 =$ und ist

3. $24 + 13 =$ und ist

4. $4 + 14 =$ und ist

5. $31 + 42 =$ und ist

6. $66 + 22 =$ und ist

7. $1 + 16 =$ und ist

8. $2 + 19 =$ und ist

9. $40 + 32 =$ und ist

10. $29 + 32 =$ und ist

11. $36 + 12 =$ und ist

12. $11 + 5 =$ und ist

13. $6 + 16 =$ und ist

14. $59 + 34 =$ und ist

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14

J2 Zahlen, Zahlen, Zahlen ...

Schreiben Sie die Uhrzeiten, Maßangaben und Preise in Worten auf.

1. 12:45 Uhr *zwölf Uhr fünfundvierzig*

2. 3,50 Euro

3. 4,5 kg

4. 20:15 Uhr

5. 0:20 Uhr

6. 249,90 Euro

7. 1,72 m

8. 0,9 m

9. 730 g

10. 10:57 Uhr

11. 1 876 Euro

12. 83 km

13. 1:10 Uhr

14. 79,99 Euro

J3 Die dritte Aufgabe!

Schreiben Sie die Ordinalzahlen in Klammern als Wort.

- Entschuldigen Sie bitte, wohnt Frau Kugler hier?
 - Ja, aber im Erdgeschoss. Hier ist der vierte (4.) Stock!
- Was hast du da?
 - Das ist ein Kreuzworträtsel vom Supermarkt, da kann man etwas gewinnen.
 - Und was?
 - Der _____ (1.) Preis ist ein Fahrrad, der _____ (2.) ein Rucksack und der _____ (3.) eine Flasche Champagner.
- Am Sonntag ist der _____ (70.) Geburtstag von meinem Opa.
 - Wünsch ihm alles Gute von mir!
- Der Deutschttest war wirklich einfach!
 - Ja, aber die _____ (6.) Aufgabe habe ich nicht verstanden.
- Wir müssen heute zur Buchausstellung gehen!
 - Warum?
 - Hier, lies mal: Der _____ (100.) Besucher bekommt ein Buch geschenkt!
- Guten Tag, hier spricht Müller. Ich habe Ihre Anzeige gelesen und möchte gern das alte Fahrrad kaufen!
 - Das ist jetzt der _____ (25.) Anruf – das Fahrrad ist leider schon lange verkauft!

J4 Der Wievielte ist heute?

Schreiben Sie das Datum in Worten.

- Alles Gute zum Geburtstag!
 - Das ist nett, aber heute ist der Dreißigste (23.), und mein Geburtstag ist am F _____ (25.)!
 - Oh ...
- Michael, der Wievielte ist heute?
 - Der z _____ D _____ (12.3.)!
 - Oh, Mist! Jetzt habe ich den Geburtstag von meinem Bruder vergessen!
 - Wann hatte er denn Geburtstag?
 - Am E _____ (11.). Aber ich rufe ihn gleich an.
- Vom e _____ S _____ (31.7.) bis zum v _____ N _____ (14.9.) haben die Kinder in Bayern Sommerferien.
- Was bist du für ein Sternzeichen?
 - Ich weiß nicht. Ich bin am z _____ E _____ (2.1.) geboren.
 - Dann bist du Steinbock!
- Wann hat eigentlich die Bundesrepublik Deutschland Geburtstag?
 - Der Gründungstag war der d _____ Mai n _____ (23. Mai 1949).
- Der Deutschkurs beginnt am e _____ Z _____ (21.10.) und dauert bis zum n _____ Z _____ (19.12.).

A. Verben

- A1** 1. bist 2. bin/heiße 3. wohne
4. heißt 5. heiße/bin 6. ist 7. ist
8. heißt* 9. kommst 10. kommen
11. arbeitet** 12. spielt
13. spielen 14. komme

Zur Erinnerung:

*Bei Verben mit *s, ß, z* am Ende des Stammes fällt das *s* der Endung in der 2. Person Singular weg: *du heißt*

**Verben mit *t* oder *d* am Ende des Stammes haben ein extra *e* bei einigen Formen: *du arbeitest, er arbeitet, ihr arbeitet*

- A2** 1. finde 2. bin 3. ist 4. beginne
5. ist 6. arbeiten 7. freue
- A3** 1. fahre; fährt 2. esse; isst
3. schlafe; schläft 4. sehe; sieht
5. wasche; hilft; wäscht 6. laufe;
läuft 7. nehme; nimmt 8. lese;
liest 9. sprich; spreche 10. treffe;
trifft
- A4** 1. Der Unterricht fängt um 8 Uhr 30
an. 2. Schläfst du am Wochenende
gern aus? 3. Der Vater verspricht
seinen Kindern einen Kinobesuch.
4. Die Kellnerin erschrickt und der
Teller fällt auf den Boden. 5. Max
benimmt sich respektlos, weil er die
anderen im Gespräch immer unter-
bricht. 6. Wirfst du den Brief für
mich ein? Bitte vergiss es nicht! /
Vergiss es bitte nicht! 7. Der
Verkäufer berät den Kunden sehr
geduldig. Aber dem gefällt gar
nichts. / Dem gefällt aber gar

nichts. 8. Der Reiseführer emp-
fiehlt das italienische Restaurant
in der Maximilianstraße. 9. Ich
schenke dir einen Stadtplan zum
Geburtstag / zum Geburtstag einen
Stadtplan, weil du dich so oft ver-
läufst! 10. Meine Pflanze wächst so
schnell, dass ich bald keinen Platz
mehr habe!

- A5** 1. weckt ... auf 2. bereitet ... vor
3. räumt ... ab 4. bringt 5. fängt ...
an 6. bereitet ... vor; schreibt; ruft
... an 7. fährt; holt ... ab 8. kocht
9. hilft 10. räumt ... auf 11. kauft
... ein 12. sehen ... fern; macht ...
aus 13. deckt 14. hängt ... auf
15. Hört ... auf 16. liegt; schläft ein

- A6 Montag:** 1. Um 10 Uhr 30 kommen
sie am Flughafen an. 2. Um 14 Uhr
besichtigen sie die Altstadt.
3. Abends lesen sie die Geschichte
Münchens im Reiseführer nach.
Dienstag: 4. Um 9 Uhr stehen sie
auf. 5. Sie beschwerten sich beim
Hoteldirektor und ziehen in ein
besseres Hotel um. 6. Nachmittags
kaufen sie ein.
Mittwoch: 7. Vormittags leihen sie
Fahrräder aus und fahren durch den
Englischen Garten. 8. Um 21 Uhr
gehen sie mit Maria aus.
Donnerstag: 9. Um 10 Uhr besu-
chen sie die Neue Pinakothek.
10. Um 19 Uhr laden sie Hans in
einen Biergarten ein.
Freitag: 11. Sie übersetzen für
Hans einen Brief ins Spanische.
12. Sie lernen das Münchner Nach-
leben kennen.

Samstag: 13. Sie schlafen aus.
14. Sie gehen im Olympiapark spa-
zieren und verlaufen sich.
15. Abends packen sie alles ein und
bezahlen die Hotelrechnung.
Sonntag: 16. Um 11 Uhr verlassen
sie das Hotelzimmer. 17. Um 15 Uhr
30 fliegen sie ab. 18. Abends ver-
teilen sie Geschenke an die Familie.

- A7** 1. nimm 2. fahr 3. Warte 4. gib
5. Geh 6. Sei 7. Hab 8. Sprich
9. Komm 10. Iss 11. Geht
12. Kommen 13. Seien 14. Seid
15. Gehen

Zur Erinnerung:

Bildung des Imperativs:

2. Person Singular:

~~du nimmst~~

~~du fährst~~

2. Person Plural:

~~ihr gebt~~

- A8** 1. Steh ... auf 2. Dusch 3. Zieh ...
an 4. Fön 5. Kämm 6. Iss; trink
7. Vergiss 8. Beeil 9. Nimm
10. pass ... auf
11. Nehmt 12. lies 13. Benützt;
unterstreicht 14. seid 15. lauf; gib
... ab
16. kommen Sie 17. Sagen Sie ...
ab 18. Schließen Sie ... ab
19. Legen Sie 20. Verschieben Sie
- A9** 1. hat ... gemacht 2. sind ... gefah-
ren 3. haben ... gewartet 4. haben
... angeschaut 5. haben ... disku-
tiert; war 6. habe ... gekauft
7. habe ... fotografiert; hat gesagt
8. haben ... gemacht 9. habe ... be-

stellt 10. war; hat ... geschmeckt
11. sind ... gekommen 12. war; bin
... gegangen 13. hatten

- A10** 1. Ich habe mein Zimmer schon auf-
geräumt! 2. Ich habe meine Haus-
aufgaben schon gemacht! 3. Ich
habe schon Brot für das Abendessen
gekauft! 4. Ich habe den Blu-
men in meinem Zimmer schon Was-
ser gegeben! 5. Ich habe Sarah
schon bei den Hausaufgaben gehol-
fen! 6. Ich habe schon Klavier ge-
übt! 7. Ich habe Opa (heute Abend)
schon angerufen! 8. Ich bin heute
schon ins Fitness-Studio gegangen!
9. Ich habe schon ein paar Flaschen
Apfelsaft aus dem Keller geholt!
10. Ich habe das Buch schon in die
Bibliothek zurückgebracht!

- A11** 1. habe ... gefunden 2. passiert ist
3. ist ... losgegangen 4. verpasst
habe 5. habe ... gestellt 6. habe ...
gedacht 7. bin ... gelandet 8. ist ...
gefliegen 9. habe ... ausgefüllt
10. habe ... gekauft; ... gesucht
11. habe ... getragen 12. ist ...
angekommen 13. habe ... umgezo-
gen; ... bezahlt; ... genommen
14. hat ... verloren 15. hat ... repa-
riert 16. hat ... gedauert 17. habe
... vergessen

- A12** 1. Leoni hat endlich ihre alten,
kaputten Schuhe weggeworfen.
2. Unsere Nachbarn haben die gan-
ze Nacht laut gestritten. 3. Ich bin
gestern 1000 Meter geschwommen.
4. Hast du die Blumen schon gegos-
sen? / Hast du schon die Blumen
gegossen? 5. Ich habe meinem

Freund mein Motorrad geliehen.
6. Jörg hat aus dem Urlaub einen Hund mitgebracht. / Jörg hat einen Hund aus dem Urlaub mitgebracht.
7. Sarah hat ihre Haare ganz kurz geschnitten. 8. Ich habe noch nie im Lotto gewonnen. 9. Er hat die ganze Nacht an seine Freundin gedacht.

A13 1. war 2. hatte 3. waren 4. hattest
5. war 6. waren 7. hatte 8. hatten
9. war

A14 1. Sie verabreden sich. 2. Er ruht sich aus. 3. Sie wäscht sich. 4. Er duscht sich. 5. Sie cremt sich ein. 6. Er trocknet sich ab. 7. Sie kämmt sich. 8. Er zieht sich an. 9. Sie schminkt sich. 10. Er ärgert sich. 11. Sie beeilt sich. 12. Sie küssen sich. 13. Sie lieben sich. 14. Sie verabschieden sich.

A15 1. dich; uns; mich 2. uns; sich
3. sich (4x) 4. euch; euch; sich

A16 1. kann; muss 2. wollen; können
3. will; muss 4. Kannst; darf; muss
5. will; muss; will 6. Wollt; können;
müssen

Zur Erinnerung:

Alle Modalverben haben in der 1. und 3. Person Singular dieselbe Form (*ich kann, er kann*) und enden **nicht** auf *-t*!

A17 1. Möchtest; mag 2. mag 3. möchte; mag; möchte 4. Magst; mag; möchte 5. mag 6. Möchtest; möchte

A18 1. dürfen; sollen 2. darf; musst; wollen 3. kann; sollst 4. darf 5. muss; darf; muss 6. musst; darf; sollst

A19 1. mögen; wollen; müssen 2. muss 3. dürfen; müssen 4. mag; kann 5. darf; muss; wollen 6. darf; will; muss 7. mag; will

A20 1. konnte 2. wollte 3. durfte 4. konnte 5. konnte 6. wollte 7. wollte 8. durfte 9. konnte 10. wollte

A21 1. über; mit; auf; von; über; von 2. um; über; für; an; auf 3. von; an; an; von; auf

A22 1. Wofür ...? Für gute Bücher.
2. Wovon ...? Von einem Lottogewinn. 3. Woran ...? An meine Kindheit. 4. Worauf ...? Auf ein leckeres Eis. 5. Über wen ...? Über schlechte Lehrer. 6. Um wen ...? Um den kleinen Sohn meiner Nachbarin. 7. Worüber ...? Über das schlechte Wetter. 8. Mit wem ...? Mit meiner besten Freundin. 9. Worüber ...? Über spannende Kinofilme. 10. Worauf ...? Auf meinen Urlaub in zwei Wochen. 11. Auf wen ...? Auf meine Schwester.

Zur Erinnerung:

Mit allen Präpositionen kann man Fragewörter bilden:

wo(r)- + Präposition

Das *r* kommt bei Präpositionen, die mit einem Vokal beginnen (*auf, an, unter, ...*).

A23 1. Würden Sie bitte das Fenster zumachen? 2. Würdest du bitte eine Flasche Saft holen? 3. Würdest du mir bitte die Butter geben? 4. Würden Sie mir bitte eine Tasse Kaffee bringen? 5. Würden Sie bitte hier / hier bitte nicht rauchen? 6. Würdet ihr das bitte aufschreiben? 7. Würdest du bitte zum Einkaufen gehen? 8. Würdest du bitte mal herkommen? 9. Würdest du bitte leise sprechen? 10. Würdest du bitte still sein?

Tipp: In allen Sätzen ist immer auch *könnte* statt *würde* möglich, z. B.: *Könnten Sie bitte das Fenster zumachen?*, *Könntest du bitte eine Flasche Saft holen?*, *Könntet ihr das bitte aufschreiben?*

B. Nomen und Artikel

B1 1. Äpfel 2. Trauben 3. Tomaten
4. Salate 5. Fische 6. Becher
7. Eier 8. Dosen 9. Nudeln
10. Brötchen 11. Flaschen
12. Packungen 13. Kiwis

Tipp:

Lernen Sie die Nomen immer zusammen mit Artikel und Pluralform (*die Frau, -en, das Kind, -er, ...*)!

B2 1. Kinderwägen 2. Milchflaschen
3. Betten 4. Autositze 5. Fahrräder
6. Sonnenbrillen 7. Kinderzimmer
8. Radios 9. Computer 10. Schreib-
tische 11. Schultaschen 12. Männer

B3 1. einem 2. dem 3. Das 4. einen
5. dem 6. – 7. – 8. ein 9. Der
10. – 11. – 12. – 13. – 14. dem
15. – 16. – 17. – 18. ein
19. dem 20. ein 21. eine 22. eine
23. ein 24. Das 25. einen
26. einen 27. ein

B4 1. den Tisch; Der; mit Holz; Stühle
und Schreibtische; einen Schreib-
tisch; Der Tisch; Zeit
2. eine Pizza mit Salami; Pizza;
Salami; eine Pizza mit Champi-
gnons; die Champignons; Geld; einen
10-Euro-Schein; in der Hosentasche
3. ein Bild; Papi mit einem Hund;
Der Hund; so einen Hund; bei Mül-
lers; so ein Hund; Angst; der Hund;
den Hund; das Bild für Papi; das Bild

4. eine neue Wohnung; von einer ganz bunten Wohnung; das Wohnzimmer; die Küche; das Schlafzimmer; Blumen oder Formen; die Wände; ein Zimmer; Kreativität; Kreativität in der Küche

B5 1. Mein Name; Mein Bruder; meine Schwester; mit meinen Eltern und meinen Geschwistern; mit meiner Katze
2. dein Name; deine Familie; dein Hund
3. Seine Eltern; bei seinem Vater; seinen Freund; seine Mutter
4. ihre Cousine; vor ihrem Haus; ihre Großeltern; ihr Pferd
5. Unser Haus; unseren Garten; Unser liebstes Spiel; unsere Freundin
6. eure Eltern; euer Haus; eure Fahrräder; mit eurem Hund
7. Ihren Einkaufskorb; Ihren Schlüssel; Ihre Haustür
8. Ihr Haus; mit ihren Tieren; Ihr Garten; ihre ganze Freude

B6 1. ihren 2. seine 3. ihre 4. eu(e)-re/euer 5. Meine 6. mein 7. dein 8. unser/mein 9. unser/mein 10. ihre 11. meiner 12. ihrer 13. ihre/meine/uns(e)re 14. meine 15. deiner 16. deiner 17. seinen 18. unser

B7 1. nicht zum Fischen 2. keinen großen Fisch 3. nicht gut 4. keine Fahrradtour 5. meine Freunde nicht 6. keinen Film 7. nicht in die Diskothek 8. kein Mädchen 9. nicht lange 10. nicht so richtig

C. Adjektive

C1 1. ist verheiratet 2. ist krank 3. ist groß 4. ist klein 5. ist nett 6. ist breit 7. ist neu 8. sind teuer 9. ist schwer 10. ist leicht

C2 1. kleiner 2. warmen 3. grünen 4. blaue 5. langen 6. lange 7. kurze 8. schwarze 9. blaue 10. kurzen 11. weiße 12. braune 13. hübsche 14. gelben 15. weiße 16. langen 17. grünen 18. blauen 19. kurzen 20. großes 21. kleines 22. großen

C3 1. französischen 2. italienische 3. griechische 4. französischer 5. holländischen 6. frische 7. bunte 8. afrikanische 9. brasilianische 10. chinesischen 11. deutsche 12. englische 13. ganze 14. leckeres 15. frischen 16. saftiges 17. nordisches 18. bayerischen 19. Türkische 20. arabisches 21. griechisches 22. bayerische

C4 1. junger; großen; toll; aussehende; junge; langen; blonden; gemeinsame; spätere
2. gute; klassische; schöne; harmonische; liebe; intelligente; gleichen; lange; kalten
3. Lange; tägliches; sportliche; sportlicher; starker
4. langes; aufregenden; vielen; gemütliches; interessante; humorvolle; langweiligen
5. netter; schüchterner; sympathische; optimistischer; fröhlicher

C5 1. lieber 2. besser 3. lieber; besser 4. mehr; am meisten 5. am besten 6. lieber 7. am liebsten 8. am besten 9. mehr

C6 1. größer 2. klüger 3. sportlicher 4. mehr 5. lustiger 6. schöner; jünger 7. schlanker 8. pünktlicher 9. härter 10. stärker 11. höher 12. arroganter

C7 1. größer; am größten 2. kleiner; am kleinsten 3. länger; am längsten 4. schneller; am schnellsten 5. langsamer; am langsamsten

C8 1. am höchsten: K2 (8611 m)
2. am größten: Jupiter (142 884 km Durchmesser)
3. am kältesten: Antarktis (-58° bis -89° Celsius)
4. am trockensten: Atacama-Wüste (400 Jahre lang, bis 1971, kein Regen!)
5. am kleinsten: Australien (8 500 000 km²)
6. am meisten: Hawaii (Kauai: 350 Tage pro Jahr)
7. am heißesten: Dasht-e Lut (70,7° Celsius)
8. am berühmtesten: Picasso
9. am nächsten: Mars
10. am längsten: Kohl (16 Jahre)
11. am ältesten: Rom (753 v. Chr.)

D. Pronomen

D1 1. f) 2. d) 3. a) 4. h) 5. b) 6. c) 7. k) 8. j) 9. e) 10. g) 11. i)

D2 1. sehe dich; ihn gleich gefunden; sieht uns; Wo seid ihr; sehe euch; sucht sie; findet sie
2. gefällt ihm; mit ihnen; gewinnt er; für uns
3. möchte es; mit ihr; nett von dir; dass du mir ; möchte ich dich
4. mit euch; zu uns kommen; ohne mich; schau euch gerne zu

D3 1. Er zeigt sie ihr. 2. Sie erzählt es ihnen. 3. Sie erklärt sie ihr. 4. Er stiehlt sie ihm. 5. Sie schenken ihn ihm. 6. Kannst du ihn mir erklären? 7. Darf ich sie Ihnen tragen helfen? 8. Er empfiehlt es ihnen. 9. Er beantwortet sie ihm. 10. Sie schickt sie ihr. 11. Er bringt ihn ihr ans Bett. 12. „Ich kann sie dir nicht glauben!“

D4 1. deiner 2. meiner 3. deine; deine 4. meine; ihre 5. mein(e)s 6. eu(e)re 7. uns(e)re 8. deiner 9. meiner 10. uns(e)res 11. eu(e)-res 12. dein(e)s; uns(e)res

D5 1. meinen 2. deinem; sein(e)s 3. deine 4. eu(e)re; uns(e)re 5. Ihr(e)s 6. ihr(e)s

D6 1. kein(e)s 2. ein(e)s 3. eine 4. keinen 5. einen 6. keine 7. welche 8. eine 9. welche

D7 1. f) 2. d) 3. a) 4. h) 5. j) 6. b) 7. i) 8. e) 9. c) 10. g)

- D8 1. Der; Die 2. Mit dem; Der 3. Mit der; Die 4. Das; Das 5. Den; Über den 6. Die; Die 7. Die; Mit der

E. Präpositionen

- E1 1. zum Arzt; beim Arzt; vom Arzt 2. zum Einkaufen; beim Einkaufen; vom Einkaufen 3. ins Büro; im Büro; aus dem / vom Büro 4. in die / zur Bäckerei; in der Bäckerei; aus der / von der Bäckerei 5. zu Anna; bei Anna; von Anna 6. ins Schwimmbad; im Schwimmbad; aus dem / vom Schwimmbad 7. in die Berge; in den Bergen; aus den / von den Bergen 8. nach Hause; zu Hause; von zu Hause 9. zum Friseur; beim Friseur; vom Friseur 10. zu meinen Eltern; bei meinen Eltern; von meinen Eltern

Zur Erinnerung:

zu + dem = zum
von + dem = vom
in + dem = im
an + dem = am
bei + dem = beim

- E2 1. zum 2. bis zum 3. Am 4. nach 5. in die 6. Am 7. über die 8. am 9. bis zur 10. nach 11. bis zum 12. auf der 13. am 14. nach 15. auf der
- E3 1. am 2. für / - 3. vom ... bis zum 4. um 5. - 6. um 7. In der 8. - 9. Am; für / - 10. im

- E4 1. ab 2. für 3. in 4. vor 5. nach 6. für 7. am 8. von 9. bis 10. seit 11. Seit 12. - 13. vor 14. Bis zu der 15. nach 16. in 17. bis

- E5 an die Decke; in die Ecke; an die Wand; in die Mitte; um den Tisch; in die Schublade; im Schrank; Unters Fenster; auf diese; ins Zimmer; vor dem Haus

Zur Erinnerung:

Wohin? → Akkusativ
Wo? → Dativ

- E6 1. aus dem Schrank 2. in der Mitte 3. auf der linken Seite 4. auf den Herd 5. aus dem Kühlschrank 6. von der Butter 7. in die Pfanne 8. mit dem Streichholz 9. aus der Schachtel 10. in den Mülleimer 11. am Pfannenrand 12. im Kühlschrank 13. auf das Ei 14. auf den Tisch 15. in den Mülleimer
- E7 a) 1. auf den 2. in den 3. in die; in den 4. an die 5. an die 6. in die 7. über das / auf das 8. unter den 9. Zwischen die

- b) 1. Auf dem Tisch im Esszimmer stehen Blumen. 2. Im Schlafzimmer hängen die Kleider im Schrank. 3. Im Wohnzimmer stehen die Bücher in der Regalwand und die CDs im CD-Ständer. 4. Im Bad hängen die Handtücher an der Wand. 5. Im Flur hängt der Hut an der Garderobe. 6. Das Auto steht in der Garage. 7. Im Schlafzimmer liegt

die Tagesdecke über dem / auf dem Bett. 8. Im Arbeitszimmer steht der Mülleimer unter dem Schreibtisch. 9. Zwischen den Fenstern in der Küche hängt ein neues Bild.

- E8 1. meinem 2. den 3. mich 4. der 5. meinem 6. einer 7. dem 8. mich; ihm 9. einen 10. einem 11. meiner 12. den

- E9 1. für 2. gegen 3. ohne; mit 4. um 5. aus; bei; für 6. Von; seit; für

- E10 1. aus der Türkei; in Deutschland; in die USA
2. aus Frankreich; in der Schweiz; nach Frankreich; in der Bundesrepublik
3. aus den Vereinigten Arabischen Emiraten; aus Großbritannien; in England; in den Iran; in Indien; nach Österreich
4. in vielen Ländern; in Schweden und (in) Norwegen; in den Niederlanden; in Spanien und (in) Italien; in der Ukraine und (in) der Tschechischen Republik; in Russland
5. nach Ägypten und (nach) Marokko; in einige südamerikanische Länder; nach Chile, (nach) Peru, (nach) Brasilien, (nach) Argentinien

F. Fragen

- F1 1. Wie 2. Woher 3. Wo 4. Wo 5. Wann 6. Was 7. Wie lange 8. Seit wann 9. Wann 10. Wie 11. Wie

- F2 1. Wer ist das? 2. Wie alt ist er? 3. Woher kommt er? 4. Wie lange kennst du ihn schon? 5. Wo wohnt er? 6. Seit wann wohnt er in Hamburg? 7. Was ist er von Beruf? 8. Wann kommt er nach München? 9. Warum möchtest du das wissen?

- F3 1. Heißen Sie wirklich Mona? 2. Kommen Sie wirklich aus Portugal? 3. Ist Lissabon wirklich Ihre Heimatstadt? 4. Sprechen Sie wirklich Portugiesisch, Englisch und Deutsch? 5. Ist Ihr Vater wirklich Professor für Physik? 6. Studieren Sie wirklich Wirtschaft in Berlin? 7. Möchten Sie wirklich zwei Jahre in Deutschland bleiben? 8. Sind Ihre Hobbys wirklich Singen und Gitarre spielen? 9. Gefällt Ihnen Berlin wirklich sehr gut? 10. Wohnen Sie wirklich in der Lindenstraße? 11. Sagen Sie wirklich nichts mehr?

- F4 1. Ja 2. Doch 3. Nein 4. Nein 5. Nein 6. Doch 7. Ja 8. Doch 9. Nein 10. Ja 11. Doch 12. Ja

Zur Erinnerung:

Negative Frage



positive Antwort: *doch!*

- F5 1. wie die Hauptstadt von Deutschland heißt 2. wie viele Bundesländer Deutschland hat 3. wo Dresden liegt 4. wann der deutsche Nationalfeiertag ist 5. wie viele Menschen in Deutschland leben 6. ob es in Deutschland ein Meer gibt 7. wer der Chef der Regierung ist 8. ob das auch eine Frau sein kann

G. Satzstellung

- G1 1. steht Vera um 8 Uhr 30 auf 2. geht oft ins Schwimmbad 3. geht sie ins Theater 4. trifft Ella und Rudi 5. besucht die Großeltern in Bamberg 6. joggt sie 7. kauft neue Schuhe 8. geht viel spazieren 9. geht sie ins Kino 10. räumt den Keller auf 11. fährt sie an den Chiemsee 12. lädt sie Tante Tilla ein

Zur Erinnerung:

Das Verb steht immer auf Position II! (Ausnahmen: Satzfrage, Imperativ)

Das Subjekt steht immer auf Position I oder es kommt gleich nach dem Verb.

- G2 1. Guten Morgen! 2. Guten Morgen, Herr Doktor! 3. Was kann ich für Sie tun? 4. Ich habe seit drei Tagen Bauchschmerzen. 5. Wo tut Ihnen der Bauch weh? 6. Er tut überall weh. 7. Wann haben Sie Bauchschmerzen? 8. Meistens tut der Bauch nach dem Essen weh. 9. Essen Sie sehr viel? 10. Nein, ich esse ganz wenig. 11. Was essen Sie am Tag? 12. Zum Frühstück esse ich

fünf Eier und drei Brötchen / drei Brötchen und fünf Eier. 13. Zum Mittagessen gehe ich ins Restaurant und esse ein Steak mit Kartoffeln und zum Nachttisch ein Eis. 14. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. 15. Zum Abendessen gibt es nur etwas Kleines. 16. Ich esse vielleicht eine Pizza oder Schinkenbrote / Schinkenbrote oder eine Pizza. 17. Sie müssen eine Diät machen! 18. Eine Woche essen Sie nur Reis und Gemüse. 19. Dann haben Sie sicher keine Bauchschmerzen mehr.

- G3 1. Klara hat ihre Hausaufgaben nicht gemacht. 2. Ich habe das Wort nicht verstanden. 3. Udo möchte eine Party machen. 4. Tina kann heute nicht kommen. 5. Am Wochenende haben die Jungen Fußball gespielt. 6. Am Freitag will ich dich zu meiner Geburtstagsparty einladen. 7. Kannst du heute Nachmittag einkaufen?

- G4 1. Jörg sucht seine Brille. 2. Er fragt seinen Sohn: „Hast du meine Brille gesehen?“ 3. Doch sein Sohn isst gerade einen Teller Spaghetti ... 4. Dann räumt Jörg seinen Schreibtisch auf. 5. „Vielleicht finde ich sie hier“, denkt er. 6. Aber die Brille ... 7. Jörg ist sauer. „...sehe ich meine Brille nicht gut!“, schimpft er. 8. Plötzlich hat er eine Idee. „Ich habe doch gerade die Zeitung gelesen!“ 9. Er geht ins Wohnzimmer. ... liegt die Katze auf der Zeitung. Und die Zeitung liegt ...

- G5 1. dir; mir; mir 2. Kindern; den Eltern 3. mir; Ihnen; mir; Ihnen 4. deiner Mutter 5. Ihren Eltern; ihnen

- G6 Die Dativergänzung kommt immer zuerst:
1. seiner Frau einen Blumenstrauß
2. seinem Großvater einen Kuchen
3. den Touristen den Weg
4. seinen Freunden sein Auto
5. seinem Sohn die Hausaufgaben
6. seiner Tochter den Deutschest
7. dem Nachbarshund eine Wurst
8. seinen Kindern kleine Geschenke
9. seiner Familie ein tolles Menü
10. allen Freunden schöne Geschenke

- G7 1. Dieter steht jeden Morgen um 7 Uhr auf. / Jeden Morgen steht Dieter um 7 Uhr auf.
2. Er frühstückt um 7 Uhr 30 Toast und Kaffee. / Um 7 Uhr 30 frühstückt er Toast und Kaffee.
3. Er fährt von Montag bis Freitag um 8 Uhr 30 ins Büro. / Von Montag bis Freitag fährt er um 8 Uhr 30 ins Büro.
4. Er macht meistens um 12 Uhr 30 im Stadtpark Mittagspause. / Meistens macht er um 12 Uhr 30 im Stadtpark Mittagspause.
5. Am Freitag arbeitet er nur bis 15 Uhr. / Er arbeitet am Freitag nur bis 15 Uhr.
6. Er geht am Freitagabend um 20 Uhr mit seiner Freundin in die Oper. / Am Freitagabend geht er um 20 Uhr mit seiner Freundin in die Oper.

7. Er sieht jeden Samstagnachmittag um 15 Uhr ein Fußballspiel im Stadion. / Jeden Samstagnachmittag sieht er um 15 Uhr ein Fußballspiel im Stadion.
8. Er besucht am Sonntag von 14 bis 16 Uhr seine Mutter im Seniorenheim. / Am Sonntag besucht er von 14 bis 16 Uhr seine Mutter im Seniorenheim.

- G8 1. Luisa fährt im August mit ihrer Mutter nach Italien in Urlaub.
2. Treffen wir uns heute Abend mit Peter und Gabi vor dem Kino?
3. Ich habe im Mai in Paris geheiratet. 4. Felix besucht nächste Woche seine Schwester in Rom. 5. Der Zug kommt heute zu spät in Berlin an. 6. Hella geht am Morgen mit ihrem Hund im Englischen Garten spazieren. 7. Meine Freundin ist letzte Woche mit ihrer Familie nach Hamburg umgezogen. 8. Gerda hat bis jetzt noch keine Freunde in der Schule gefunden. / Gerda hat in der Schule bis jetzt ... 9. Rudolf hat heute Nachmittag einen Termin beim Zahnarzt. 10. Mein Hund rennt seit 20 Minuten der Katze durch den Park hinterher. / ... rennt der Katze seit 20 Minuten durch den Park hinterher.

H. Konjunktionen

H1 1. b); d); e); g); h); j)
2. a); c); f); i); k); l)

H2 1. Gehen wir zum Essen oder schauen wir uns den neuen Film mit Tom Hanks an? 2. Ich möchte gern den Film sehen, denn er hat eine gute Kritik bekommen. 3. Ja, Kino macht sicher Spaß, aber ich möchte gern einmal das neue indische Restaurant ausprobieren. 4. Das möchte ich gerne, aber es ist vielleicht sehr teuer. 5. Ich esse gern indisch, denn das schmeckt so interessant. 6. Im Kino ist es gemütlich, denn es gibt dort so weiche Sessel. 7. Wir sehen eine DVD an oder wir gehen früh ins Bett.

H3 1. deshalb mag ich sie gern.
2. trotzdem trinke ich manchmal eine Tasse Kaffee mit ihm. 3. deshalb lade ich ihn oft zum Essen ein.
4. deshalb spreche ich nicht gern mit ihm. 5. deshalb gehen wir oft zusammen joggen. 6. trotzdem helfe ich ihr manchmal im Garten.
7. deshalb hat er wenig Zeit für mich. 8. trotzdem sehe ich sie nicht oft. 9. trotzdem bin ich gern mit ihm zusammen. 10. trotzdem mag ich ihn nicht.

H4 1. weil er im Regen ganz nass geworden ist. 2. weil ich nicht genug Geld habe. 3. weil er sie nicht mag. 4. weil sie Geld verdienen möchte. 5. weil sie sich verliebt hat. 6. weil das wichtig für den Beruf ist.

7. weil er sich für Politik interessiert. 8. weil das schlecht für deine Gesundheit ist.

H5 1. dass Geld glücklich macht?
2. dass alle Deutschen immer pünktlich sind? 3. dass Frauen nicht gut Mathematik können?
4. dass die Deutschen alles planen?
5. dass das Fernsehen die Menschen dumm macht? 6. dass alle Engländer gern Tee trinken? 7. dass früher alles besser war? 8. dass Männer nicht über ihre Gefühle sprechen?
9. dass reiche Männer immer junge, blonde Frauen haben? 10. dass Frauen sich für die Männer hübsch machen?

H6 1. Wenn ich einen Marathon gelaufen bin. 2. Wenn meine Tiere nicht gesund sind. 3. Wenn viele Patienten zu mir kommen. 4. Wenn ich einen Patienten gesund machen kann. 5. Wenn ich viel trainiert habe. 6. Wenn ich mit meinen Hunden spazieren gehe. 7. Wenn ich im Fernsehen die Olympischen Spiele anschau. 8. Wenn ich ein Wochenende frei habe. 9. Wenn meine Hunde Kinder bekommen haben.

H7 1. Wenn 2. dass 3. weil 4. dass
5. Wenn 6. dass 7. weil 8. dass;
wenn 9. dass 10. dass; weil
11. weil

I. Adverbien

I1 1. rein 2. raus 3. rüber 4. runter
5. rauf 6. rein 7. rauf und runter

I2 1. runterfahren 2. rauffahren
3. rüberschwimmen 4. reingeschrieben 5. raustragen
6. reinlassen 7. rausgeworfen
8. rübergehen 9. rausgehen
10. rüberbringen

I3 1. darin 2. darauf 3. daran
4. damit 5. Darunter 6. Davon
7. darüber 8. davon

I4 1. darüber 2. darüber 3. dafür
4. daran 5. dafür 6. darauf
7. danach 8. darauf

Zur Erinnerung:

Mit allen Präpositionen kann man Adverbien bilden:

da(r) + Präposition

Das *r* kommt bei Präpositionen, die mit einem Vokal beginnen (*auf, an, unter, ...*).

J. Zahlen

J1 1. drei und zwanzig ist dreißig
zwanzig 2. fünf und sieben ist
zwölf 3. vierundzwanzig und
dreizehn ist siebenunddreißig
4. vier und vierzehn ist achtzehn
5. einunddreißig und zweiundvier-
zig ist dreiundsiebzig 6. sechsund-
sechzig und zweiundzwanzig ist
achtundachtzig 7. eins und sech-
zehn ist siebzehn 8. zwei und
neunzehn ist einundzwanzig
9. vierzig und zweiunddreißig ist
sechundsiebzig 10. neunundzwan-
zig und zweiunddreißig ist einund-
sechzig 11. sechsunddreißig und
zwölf ist achtundvierzig 12. elf und
fünf ist sechzehn 13. sechs und
sechzehn ist zweiundzwanzig
14. neunundfünfzig und vierund-
dreißig ist dreiundneunzig
Lösungswort: Albert Einstein

J2 1. zwölf Uhr fünfundvierzig 2. drei
Euro (und) fünfzig (Cent) 3. vier
Kilo(gramm) (und) fünfhundert
Gramm 4. zwanzig Uhr fünfzehn
5. null Uhr zwanzig 6. zweihun-
dertneunundvierzig Euro (und)
neunzig (Cent) 7. ein Meter (und)
zweiundsiebzig (Zentimeter)
8. neunzig Zentimeter 9. sieben-
hundertdreißig Gramm 10. zehn
Uhr siebenundfünfzig 11. einta-
sendachthundertsechundsiebzig
Euro 12. dreiundachtzig Kilometer
13. ein Uhr zehn 14. neunundsieb-
zig Euro (und) neunundneunzig
(Cent)

Tipp: Wenn bei Zahlen und Maßen ein Komma vorhanden ist, kann dies in förmlicher Sprache auch gelesen werden:

4,5 kg vier Komma fünf Kilogramm
0,9 m null Komma neun Meter

- J3** 1. vierte 2. erste; zweite; dritte
3. siebzigte 4. sechste 5. hundertste 6. fünfundzwanzigte
- J4** 1. der dreiundzwanzigste; am Fünfundzwanzigsten 2. der zwölfte Dritte; am Elften 3. Vom einund-

dreißigsten Siebten bis zum vierzehnten Neunten 4. am zweiten Ersten 5. der dreiundzwanzigste Mai neunzehnhundertneunundvierzig 6. am einundzwanzigsten Zehnten; bis zum neunzehnten Zwölften

Zur Erinnerung:

Ordinalzahlen:

Zahlen 1 bis 19 + *-te(n)*;

Zahlen ab 20 + *-ste(n)*

Unregelmäßige Formen:

erste(n), dritte(n), siebte(n)